Postwurf an sämtliche Haushalte

Juli 2022

Auerbacher Gmoabladl

informativ | unterhaltsam | für alle Bürgerinnen & Bürger

Rückblick Informationen Ausblick

Vereine | Pfarrei aus dem Rathaus Veranstaltungen

HEIMAT VIERTEL

Lallinger Winkel-Ohetal-Sonnenwald

Adresse & Öffnungszeiten

Gemeinde Auerbach
Hauptstraße 8
94530 Auerbach

Tel: 09901 3033
Fax: 09901 7220
E-Mail:
gemeinde@auerbach.bayern.de
Homepage:
www.gemeinde-auerbach.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Di 14:00 - 16:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr

PREISLISTE für Werbeanzeigen

1/2 Seite Querformat hoch (18,5 cm x 13,6 cm)	100,-€
1/4 Seite Hochformat (9,1 cm x 13,6 cm)	60,- €
1/4 Seite Querformat (9,1 cm x 13,6 cm)	60,- €
1/8 Seite Querformat (9,1 cm x 6,8 cm)	35,- €
1/16 Seite Querformat (9,1 cm x 3,4 cm)	25,- €

REDAKTIONSSCHLUSS

25.09.2022

ARTIKEL bitte an:

gemeinde@auerbach.bayern.de

Bitte die Artikel/Berichte in Word und die entsprechenden Fotos separat in einer E-Mail senden.

Bitte die Fotoauflösung **(mindestens 3 MB)** beachten.

Fotos, die per WhatsApp gesendet werden, haben eine sehr geringe Auflösung und sind im Druck nicht brauchbar.

Gemeinde- und Pfarrbücherei |Hauptstraße 8
94530 Auerbach

Öffnungszeiten:
Sonntag nach dem Gottesdienst
Di 16:30 - 18:00 Uhr
Mi 12:00 - 13:30 Uhr

Tel: 09901 948763
Fax: 09901 7220

E-Mail: buecherei.auerbach@t-online.de
Homepage: www.auerbach.buchabfrage.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Auerbach
Hauptstr. 8
94530 Auerbach
www.gemeinde-auerbach.de

V.I.S.d.P:
Bürgermeister Gerhard Weber

Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
www.druckerei-muehlbauer.de

Redaktion/Layout:
Alexandra Linzmeier, FotoAlf
www.fotoalf.de
redaktion@fotoalf.de

Was gibt's Neues aus da Gmoa?

Ja, was gibt es Neues aus dem Gemeindeleben und dem Rathaus?

Liebe Leserinnen und Leser, das können Sie in dieser Ausgabe des **„Auerbacher Gmoabladl“** ausführlich lesen. Wie Sie merken, präsentiert sich das **Gmoabladl** in einem neuen Design und mit ein paar neuen Ideen. Wie auch die vorherigen Ausgaben soll das **Gmoabladl** informativ, interessant und abwechslungsreich über das Gemeindeleben berichten. Dazu sind vor allem Sie herzlich eingeladen, mit Textbeiträgen und Fotos zu unterstützen und zur Gestaltung mit beizutragen.

Gerne nehmen wir Anregungen, Textbeiträge und Fotos auf, soweit diese ins Konzept passen. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss und senden uns Ihre Beiträge so zeitnahe wie möglich. Ebenfalls ist die Fotoauflösung sehr wichtig. Bitte darauf achten, dass diese mind. 3 MB beträgt.

In diesem Sinne, herzlichen Dank an alle Vereine und Institutionen, die bereits jetzt Beiträge geliefert haben. Wie bereits in der ersten Ausgabe erwähnt:

Nur gemeinsam kann etwas Schönes entstehen und wachsen.

Ihr Bürgermeister
Gerhard Weber

Neue Kollegin im Rathaus

Anna Unverdorben,
wohnhaft in Schwarzach/ Hengersberg, unterstützt seit
01. Juli 2022
das Auerbacher Rathaus.
Sie ist ausgebildete Rechtsanwaltsfachangestellte und war danach als Justizangestellte beim Amtsgericht tätig.
In der Gemeindeverwaltung Auerbach ist sie unter anderem zuständig für:
Grundsteuer,Gewerbesteuer, Friedhofsangelegenheiten

Auerbacher App

Anleitung auf der Rückseite

Diamantene Hochzeit 60 Jahre verheiratet

Fridolin & Agnes Artinger

Gratulation zum 90. Geburtstag

Therese Punzmann

Auerbacher Sommerkonzert war ein voller Erfolg

Auerbach ist reich an gelungenen Veranstaltungen und auch hervorragenden Musikerinnen und Musikern innerhalb der Gemeinde. Ein ganz besonderer Abend fand vor kurzem statt. Zu Gunsten eines Waisenhauses in Tansania war ein Benefizkonzert allerbester Art geboten worden. „Einen Blumenstrauß an Musik“ so Bürgermeister Gerhard Weber, aus den verschiedensten Stilrichtungen, bekam das begeisterte Publikum zu hören.

Dazu war der Gemeindeparkplatz wieder zu einem Open Air Gelände verwandelt worden. Dank der Gemeinschaftsbühne der ILE Sonnenwald können beste Bedingungen geschaffen werden. Für das Publikum waren Zelte aufgestellt, so dass auch die vorhergesagten Regenschauer die Planungen nicht stören konnten. Bewirtet wurden die Gäste, wie schon mehrmals bewährt, vom fleißigen Bewirtungsteam, dem unter anderem Gemeinderäte und Mitarbeiterinnen der Verwaltung angehörten. Bürgermeister Gerhard Weber freute sich über die nahezu vollständig besetzten Stühle. Einen großen Dank richtete er an alle Helfer, sowie allen Sponsoren, die diesen gelungenen Abend möglich gemacht haben. Rechtzeitig hatte sogar der Wettergott ein Einsehen, der kräftige Regen hörte auf und passend zum Konzertbeginn schafften es sogar einige Sonnenstrahlen durch die Wolken.

Musikalisch war das Konzert ein Hochgenuss. Das Publikum kam vom Staunen gar nicht heraus. Ein gefühlvoller Titel nach dem anderen reihte sich an perfekte Musicalstücke. Gleich den Anfang, passend zum Abend, machten Simona Jeßberger mit Karin und Michael Schneider mit „An an Abend so wia heit“ von Werner Schmidbauer. Weitere Titel des Trios waren „Imagine“ von John Lennon, „The Rose“ von Beete Middler, „Knockin ‚on Heavens‘s Door“ von Bob Dylan, „Thinking Out Loud“ von Ed Sheeren und Sally Gardens (Taditional). Weiter verzauberte buchstäblich Svenja Klein, bekannt aus „The Voice Kids“ als Solistin mit ihrer Gitarre.

Sehr gefühlsvoll sang sie unter anderem „Vincent“ von Don Mc Lean, „Shape of my heart“ von Sting, ihre eigene Komposition „Spread love“ sowie „Flicker“ von Niall Horan.

Musiker aus der Gemeinde singen und spielen für Waisenhaus in Tansania

Als weitere sehr gute Sängerin wusste Lea Ertl mit ihrer glockenreinen Stimme zu begeistern. Sie steuerte zum Konzert die beiden Titel aus dem Musical „My fair Lady“, Wouldn‘t it be lovely“ und „I could have danced all night“ sowie „Come away with me“ von Norah Jones bei.

Als Familie Eichinger & friends musizierten und sangen Stephan, Katharina, Sophia und Tobias Eichinger zusammen mit Thomas Moser.

Von ihnen gab es einen Kanon zu drei Stimmen zu hören von Johann Pachelbel, den Sommernachtswalzer von Herbert Pixner, „Minor Swing“ von Django Reinhard, das Menuett No 6 von G. A. Kress und auch „What a wonderfull world“ von Luis Armstrong.

Die Michaeli-Musik mit Michael Schneider, Karin Schneider und Ursula Zeitzler steuerten die Instrumentalstücke „Tabita“ von Kathi Stimmer-Salzeder, „Argeers“ von William Byrd, „Henry Martin“, (Traditional), „Jack‘s Maggot“ von John Playford sowie den „Hoftanz“ von Thomas Schallaböck zum rundum gelungenen Programm bei.

Ein gelungener Abschluss war das gemeinsame „Gute Nacht Freunde“ von Reinhard Mey. Danach entbrannte ein lang andauernder, tosender Applaus für die hervorragenden Künstler auf dem Gemeindeparkplatz. Technisch mit Licht und Ton wurden die Musiker in professioneller Weise von der Firma Jocham Veranstaltungstechnik aus Iggensbach unterstützt.

Bürgermeister Gerhard Weber freute sich, dass nahezu alle Plätze beim Benefizkonzert belegt waren und dankte den Mitwirkenden und Sponsoren.

Der gesamte Erlös des Abends wird an **Katharina Eichinger** übergeben.
Die 18-jährige Abiturientin macht sich im August auf zu einem einjährigen Hilfseinsatz in Tansania. Dort wird sie im Waisenhaus St. Katharina mithelfen.

Mit den Einnahmen des Konzertes können Milchpulver und andere dringend benötigte Nahrungsmittel für die Kinder gekauft werden.

Text/Fotos: Bianca Nickl

Partner für`s Heimatviertel gesucht

Ohetal, Lallinger Winkel und Sonnenwald sind zusammen das **HEIMATVIERTEL im Bayerischen Wald,** das aus 10 starken Gemeinden besteht.

Jede Gemeinde im **HEIMATVIERTEL** bringt ihre individuellen Stärken ein, ob zum Beispiel Obstanbau im Lallinger Winkel, Wandertourismus im Sonnenwald oder Gewerbestandorte im Ohetal. Das **HEIMATVIERTEL** ist ein starker Verbund von Mensch, Natur, Tradition und Moderne und bietet nachhaltige Vielfalt und Regionalität.

Neugierig?

Dann besuchen Sie das **HEIMATVIERTEL** und vielleicht haben wir auch Ihr Interesse geweckt!

aus'm HEIMAT VIERTEL Lallinger Winkel-Ohetal-Sonnenwald ...eh klar!

Mehr Infos unter:
https://www.heimat-viertel.de/partner-werden/

Gemeinderatssitzung Februar

Haushaltsplan 2022 beschlossen Gewerbesteuer auf Rekordhoch Schlüsselzuweisung sinkt

Nach einer intensiven Vorberatung hat der Gemeinderat den Haushalt 2022 verabschiedet sowie den Finanzplan für 2021 bis 2025 aufgestellt.

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind sehr erfreulich, besonders positiv entwickelt sich die Gewerbesteuer mit 1,3 Millionen Euro, dies bedeutet einen Zuwachs von 500 000 Euro zum Vorjahr.

Auch die Einkommensteuer steigt um 50 000 Euro auf 1,25 Millionen Euro. Die Corona-Pandemie hat sich somit nicht negativ auf die Arbeitstätigkeit in der Gemeinde ausgewirkt.

Die gute Steuerkraft im Jahr 2020 hat aber auch negative Auswirkungen auf die Zahlen 2022.

Die Schlüsselzuweisung sinkt um 74.500 Euro auf 323.472 Euro, die Kreisumlage steigt um 173.303 Euro auf 1.277.453 Euro.

Gewaltiger Haushalt mit Herausforderungen

Wenn auch der Haushalt durchwegs positive Zahlen ausweist, sprach Bürgermeister Gerhard Weber von einem „gewaltigen Haushalt“, ihm sei aber auch bewusst, dass „die Herausforderungen zunehmen“.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 4.526.657 Euro, der Vermögenshaushalt mit 3.398.000 Euro. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 377.821 Euro. Zum Haushaltsausgleich ist eine Rückgeldentnahme in Höhe von 2.690.079 Euro notwendig.

Die größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt sind neben dem Einkommensteueranteil (1,25 Millionen Euro) die Gewerbesteuer (1,3 Millionen Euro), die Schlüsselzuweisung (323.000 Euro), die Grundsteuer A und B (28.500 und 140.000 Euro), die Einkommensteuerersatzleistung (95.000 Euro), die Konzessionsabgabe (50.000 Euro) und der Straßenunterhaltungszuschuss (53.000 Euro). Die Einnahmen aus Wasserverbrauchsgebühren sind mit 250.000 Euro veranschlagt, die Kanalbenutzungsgebühren mit 160.000 Euro. Auf 300.000 Euro beläuft sich der Ansatz für die Betriebskostenförderung des Staates für den Kindergarten.

Die größten Ausgabenposten des Verwaltungshaushalts sind neben der Kreisumlage (1,27 Millionen Euro), die Gewerbesteuerumlage (138.00 Euro), die Schulverbandsumlage zur Mittelschule Hengersberg (160.000 Euro), die Betriebskostenförderung für Kindergärten (530.000 Euro), die Wasserversorgung (249.270 Euro) und die Abwasserbeseitigung (161.020 Euro), die Schülerbeförderung (53.390 Euro) sowie alle Personalkosten (857.092 Euro). Nach Abzug aller Ausgaben können dem Vermögenshaushalt geplant 377.821 Euro zugeführt werden. Als Einnahmeposten im Vermögenshaushalt wird noch ein Zuschuss in Höhe von 52 500 Euro von Seiten des Landkreises für das LF 10 der FFW Engolling erwartet. Für die Digitalausstattung der Grundschule gibt es noch 31 700 Euro. Der Breitbandausbau wird bezuschusst mit 46.000 Euro.

Für die kommenden Monate und Jahre gibt es umfangreiche Planungen, Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung haben sich einiges vorgenommen. So sind als größte Ausgaben 1.65 Millionen Euro für den Kommunalen Wohnungsbau mit Arztpraxis, 390.000 Euro für die Erweiterung der Grundschule und 200.000 Euro für Straßenbaumaßnahmen eingeplant. 100.000 Euro müssen noch für den Gehwegbau in Oberauerbach bezahlt werden. Weiter gibt es Bereitstellungen für die Lüftungsanlage des Kindergartens in Höhe von 15.000 Euro, für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 15 000 Euro, den Bebauungsplan für das Baugebiet Kirchenfeld in Höhe von 30.000 Euro, für den Wegebau und die Renovierung des Leichenhauses am Friedhof in Loh mit 30 000 Euro sowie 100.000 Euro für die Planungskosten des Bürgerhauses in Loh. Auch für möglichen Grunderwerb wurden Mittel bereitgestellt, „um für den Bedarfsfall handlungsfähig zu sein“, wie Bürgermeister Gerhard Weber ausführte.

Eine Kreditaufnahme zum Haushaltsausgleich ist nicht erforderlich, wohl aber eine Rücklagenentnahme von rund 2,69 Mio. Euro. Die Steuerhebesätze bleiben unverändert bei 350 v.H. für Grundsteuer A, 320 v.H. für Grundsteuer B und 330 v.H. für die Gewerbesteuer.

Haushalt - Bauanträge - Flächennutzungsplan

Der Gemeinderat stimmte verschiedenen Bauanträgen zu.

Bauanträgen zugestimmt

Die einstimmige Zustimmung gab es für den Bauantrag von Heinrich Kribitzneck zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung und Erschließung zweier Bauparzellen, Verschwenkung und Verlängerung des Wiesenweges mit Wendekreis in Oberauerbach. Nochmals zugestimmt wurde auch dem Bauantrag von Carmen und Benjamin Scheungrab in der Auerbacher Straße in Engolling zur Abweichung der Dachneigung des bereits genehmigten Bauvorhabens bezüglich einer Dachneigung von 18 Grad. In der Ortsabrundungssatzung wäre eine Dachneigung von 20 bis 35 Grad festgelegt. Zugestimmt wurde auch dem Antrag auf Errichtung eine Wohnhauses in Untersteinhausen durch Thomas Ellerbeck.

Stellungnahmen zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

Lange beschäftigten sich die Gemeinderäte wieder mit dem Thema Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung. Hierzu wurden die Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden besprochen. Zur Kenntnis genommen wurden unter anderem die Hinweise des Staatlichen Bauamtes Passau, den Hinweisen der Wasserversorgung Bayerischer Wald, des Wasserwirtschaftsamtes dem regionalen Planungsverband Donau-Wald, der unteren Naturschutzbehörde, des Kreisheimatpflegers, der Telekom sowie der ZAW.

Weiter wurden Einwände verschiedener Grundbesitzer besprochen, die eine Änderung der bisherigen Planungen beantragt hatten.

Zum Antrag der Laienspielgruppe vom Jahr 2019 auf Bau einer Veranstaltungshalle wurde nach den aktuellen Planungen zur Errichtung eines kommunalen Gebäudes mit Wohnungen und einer Arztpraxis darauf verwiesen, dass die Belange der Laienspielgruppe nach Möglichkeit anderweitig Berücksichtigung finden sollen.

Unter Mitteilungen des Bürgermeisters informierte Gerhard Weber über die sehr erfreuliche Tatsache, dass sich der ASV Loh über eine Zuwendung von Seiten des ILE-Regionalbudgets freuen kann. Der Verein erhält für das neue Vereinsheim einen Zuschuss in Höhe von 80 %, ca. 9.000 Euro für die neue Küche und die Theke.

Die Recycling-Container am Rathausparkplatz wurden umgesiedelt auf den gemeindlichen Parkplatz an der Berginger Straße.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Roland Schmid informierte Weber über den Planungsfortschritt zum Bau der Ortsumgehung.

Als sehr engagiert beschrieb dabei Weber die Verantwortlichen der Regierung von Niederbayern und des Staatlichen Bauamtes Passau. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, da der Gemeinde Auerbach sehr an einem Fortschritt gelegen ist.

Sitzungsgeld zugunsten Ukraine gespendet

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung wurde auf Vorschlag von Gemeinderat Michael Baumgartner eine Schweigeminute für die Opfer des Krieges in der Ukraine eingelegt. Weiter wurde beschlossen, dass das Sitzungsgeld der Räte der Sitzung zu Gunsten der Ukraine-Hilfe gespendet wird. Entschuldigt waren zur Sitzung Elisabeth Lex, Diana Fischl und Christoph Spann.

Text: Bianca Nickl
Foto: Gemeinde

Gemeinderatssitzung April

Gemeindebau nimmt weitere Hürde

Mit dem Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Änderung des Bebauungsplanes Pfarrerfeld bereitet sich die Gemeinde Auerbach für die nächste Hürde zum geplanten Bauvorhaben (sozialer Wohnungsbau mit Ärztehaus) vor.

Im Vorfeld wurden mit dem Büro der Landschaftsarchitekten Jocham & Kellhuber, wichtige Erfordernisse erfüllt, unter anderem auch ein Bodengutachten erstellt.

Den von Robert Alfery vorgestellten zu beantragenden Änderungen wurden von allen anwesenden Gemeinderäten zugestimmt. Nun führt der Weg weiter ins Landratsamt, wo sich die verschiedenen Fachstellen mit dem Antrag beschäftigen werden.

Ansonsten standen bei der Gemeinderatssitzung nur noch Mitteilungen des Bürgermeisters auf der Tagesordnung.

Biber sorgt für Ärger

Für viel Ärger sorgte in den vergangenen Wochen ein kleiner, emsiger Baumeister.

Die zahlreichen Biber in der Gemeinde sorgten beim Bauhof und auch bei zahlreichen Gemeindebürgern für viel Arbeit.

Bürgermeister Gerhard Weber teilte mit, dass an die Gemeindeverwaltung gehäuft Beschwerden von betroffenen Bürgern herangetragen werden. Klar stellte Weber aber fest, dass die Gemeinde nicht die geeignete Anlaufstelle für Probleme mit den Nagern ist. Zuständig ist das Landratsamt. Der Biberberater steht als Ansprechpartner hierfür zur Verfügung. Selber hatte der Bauhof auch einen enormen Arbeitsaufwand.

Biber verlegt Hochwasserschutzbecken

Am Rückhaltebecken an der Schleifmühle musste der Rechen am Ablauf von Zweigen und weiterem Baumaterial befreit werden. Die Funktion des vor 10 Jahren gebauten Bauwerkes war nicht mehr gegeben. Das führt dazu, dass der Wasserstand steigt und die Hochwasserfunktion nicht mehr gewährleistet ist.

Weiter informierte der Bürgermeister über verschiedene Arbeiten zur Pflege von Gewässern 3. Ordnung. Bei den gemeindeeigenen Auerochsen wurden drei Auerochsen entnommen, aktueller Nachwuchs wird bereits erwartet. Einen großen Dank richtete Gerhard Weber an die engagierten Familien, die 21 geflüchteten Ukrainern in der Gemeinde eine Unterkunft bieten. Ihm sei sehr wohl klar, dass das Engagement von Ehrenamtlichen nicht auf die Dauer in Anspruch genommen werden kann. Hier wartet er dringend auf Regelungen von Seiten der Regierung. Lobenswerte Worte fand Weber auch für das schnelle und unbürokratische Handeln des Straßenbauamtes. Unerwartet schnell wurde das Teilstück des Fußweges von Auerbach nach Oberauerbach an der B533 mit einer Leitplanke versehen. Hiermit ist die Benutzung des Gehweges von Fußgängern und auch Radfahrern wesentlich sicherer geworden. Unfälle haben sich hier schon mehrere ereignet, auch wurden bereits drei der gepflanzten Bäume umgefahren. Im Siedlungsweg in Loh werden vier solarbetriebene Straßenlampen installiert, vorher wird noch der geeignete Standort zusammen mit den Anwohnern gesucht, informierte Weber. Gemeinderat Michael Baumgartner regte Überlegungen zur neuen Verwendung des Spielplatzes am Pfarrerfeld an. Vorschläge können gerne an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden.

Text: Bianca Nickl, Foto: fotoalf

Gemeinderatssitzung Mai

Handwerkermangel hemmt Baufortschritt - Jahresrechnung 2021 fällt positiver als veranschlagt aus

Planen kann man viel, wie es mit der Umsetzung aussieht, steht oft auf einem anderen Blatt. An dieses Problem muss sich aktuell der Gemeinderat und die Verwaltung gewöhnen. Es gibt einige geplante Maßnahmen, die schon zum Teil zwei Jahre auf die Ausführung warten, so die Renovierung des Leichenhauses in Loh samt Weggestaltung im Friedhof und auch die Ausbesserung von Kanaldeckeln.

Angesprochen wurde dieses Problem von Willi Ellerbeck, was zu einer längeren Diskussion führte.

Bürgermeister Gerhard Weber erklärte dies mit dem Mangel oder Interesse von Firmen und Handwerkern, darum konnten die Baumaßnahmen bisher nicht in Angriff genommen werden oder wurden kurzfristig von den beauftragten Firmen verschoben. Nach Ansicht von Roland Schmid wird sich das Problem in Zukunft noch verstärken, was Probleme bei Baumaßnahmen und auch mehr Aufwand für die Verwaltung führen wird.

Den zwei auf der Tagesordnung vermerkten Bauanträge wurde einstimmig die Zustimmung erteilt. Zum einen der Ausbau oberhalb einer Garage, an das bestehende Wohnhaus, von Elisabeth Geiss in Utting. Zum anderen befürwortet wurde der Bauantrag, es handelt sich um einen Austauschplan, zur Erweiterung des bestehenden Milchviehstalles mit Laufhof und Abkalbebereich der Voss GbR in Steining. Das im ersten Antrag berücksichtigte Kälberabteil wurde ersatzlos gestrichen. Eine äußerst erfreuliche Mitteilung hatte Geschäftsführer Robert Alfery zu machen.

Er stellte die Jahresrechnung 2021 vor. Entgegen der veranschlagten Aufstellung fiel die Jahresrechnung weitaus positiver aus.

Die Solleinnahmen des Verwaltungshaushaltes belaufen sich auf 6 229 081 Euro, die Sollausgaben auf 6 229 040,44 Euro. Die Solleinnahmen und -ausgaben des Vermögenshaushaltes belaufen sich auf 7 854 502 Euro. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 2 229 866 Euro, der Haushaltsansatz betrug 110 185 Euro.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist so hoch wie nie, dies ist auf die enorm hohen Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen. Mehreinnahmen gab es insbesondere bei der Gewerbesteuer 1 926 545 Euro, beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 69 182 Euro, am Gemeindeanteil zur Umsatzsteuer 26 991 Euro, an der Überlassung der Grunderwerbssteuer 10 260 Euro und an der Pauschale Finanzzuweisungen 17 890 Euro.

Hingegen etwas weniger ausgegeben wurde bei den Personalkosten mit 55 039 Euro, der Betriebskostenförderung BayKiBiG mit 100 870 Euro sowie der Schulverbandsumlage Mittelschule mit 53 157 Euro weniger als veranschlagt.

Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt gab es auch, dies war die Gewerbesteuerumlage mit 294 141 Euro. *Text: Bianca Nickl*

Meisterbetrieb
FLIESEN GEISS
GmbH & Co. KG
Utting 2
94530 Auerbach
Tel.: (09904) 13 49
Fax: (09904) 13 81
office@fliesen-geiss.de
www.fliesen-geiss.de

NIEBAUER
METALLBAU
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Carports
- Stahlbalkone
- Überdachungen
- Plasmaschneiden
Josef Niebauer
Auerbacherstr. 2
94530 Auerbach
0151 28112344
info@niebauer-metallbau.de

Gemeinderatssitzung Ende Mai

Aufträge für den Schulhausbau vergeben - Baubeginn am 04. Juli 2022
Gemeinderat erteilt Entlastung für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Am 4. Juli soll mit den Arbeiten für den Anbau an die Grundschule begonnen werden. Im Erdgeschoss entsteht ein rund 50 Quadratmeter großer Raum für die Mittagsbetreuung und im Kellergeschoss ein ebenso großer Geräteraum für die Turnhalle.

In nichtöffentlicher Sitzung hat der Gemeinderat hierfür die Vergabe von zwölf Gewerken mit einem Auftragsvolumen von brutto 293.371,54 Euro vergeben.

Die Vergabe der Aufträge erfolgte jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter. Die Gesamtkosten einschließlich Nebenkosten belaufen sich nach der Kostenberechnung des Architekturbüros auf rund 420.000 Euro.

Für einen konkreten Bauwunsch in Loh hat der Gemeinderat die Änderung der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Loh-Mitte, die Billigung des Planentwurfes und dessen Auslegung beschlossen.

Die Erschließung erfolgte über das Vorderliegergrundstück. Zum Ortsrand hin wird eine Eingrünung mit Hecken festgesetzt.

Durch die Festlegung einer Baugrenze soll verhindert werden, dass die Bebauung nicht zu weit in die Landschaft ragt.

Dem Bauantrag von Gerlinde Grill aus Schattenberg zum Abbruch des Bestandes mit Neuerrichtung einer Hackschnitzelheizung, Bunker, Werkstatt und Lagererweiterung wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bürgermeister Gerhard Weber informierte über eine neue Förderrichtlinie, die ab 1. Juni in Kraft tritt und für den Kommunalen Wohnungsbau interessant ist.

Danach kann man aufgrund der Holzbauweise pro Tonne CO^2-Einsparung einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro erhalten.

Auf Anfrage von Roland Schmid teilte Weber mit, dass ein vorzeitiger Ausbau der B533, Teilstück Schleifmühle, seitens des Staatlichen Bauamts nicht mehr weiterverfolgt wurde.

Man habe den Fokus voll auf die Ortsumfahrung Auerbach gelegt. Erst wenn hierfür Gewissheit bestehe, wisse man um die Auswirkungen für den weiteren Ausbau.

Die Wildschafe im nordwestlichen Gemeindeteil sorgen weiterhin für Ärger in der Bevölkerung. Weber informierte, dass in Kürze ein Treffen mit der Unteren Jagdbehörde und dem Jagdpächter stattfinden wird.

In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 erwirtschaftete die Gemeinde Auerbach mit jeweils etwas über eine Million Euro sehr zufriedenstellende Zuführungen vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt und lag dabei über den Haushaltsansätzen.

Nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung wurden die Ergebnisse nun vom Gemeinderat festgestellt und die Entlastung erteilt.

Die Prüfung der beiden Haushaltsjahre durch den Rechnungsprüfungsausschuss unter ihrem Vorsitzenden Michael Baumgartner, die coronabedingt etwas verspätet durchgeführt wurde, ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Aufgetretene Fragen konnten seitens der Verwaltung aufgeklärt werden.

Die Summe der bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben 2019 betrugen 9.525.015,88 Euro, die Zuführung zum Vermögenshaushalt 1.005.440,92 Euro.

2020 lag die Summe der bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben bei 10.573.723,76 Euro, die Zuführung bei 1.038.913,07 Euro.

Baumgartner sprach der Verwaltung ein großes Lob für ihre umsichtige Arbeitsweise aus.

Text: Bianca Nickl

Welttag des Buches

Auerbacher Bücherei hat 23 Schulkinder der 4. Klasse zur Schnitzeljagd eingeladen

„Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine gemeinsame Aktion von Buchhandel, Stiftung Lesen, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Deutsche Post, cbj Verlag und ZDF. Ziel der Initiative sei es, Kinder jedes Jahr mit Geschichten, die ihre Interessen aufgreifen, für das Lesen zu begeistern. Damit die Aktion auch in Klassen mit unterschiedlichen Leseniveaus gelingt, wurde ein Comicroman entwickelt. In dem Roman „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ von Autorin Bettina Obrecht und Illustrator Timo Grubing wartet ein großes Abenteuer auf die Wasserhexen Iva und Samo. An ihrem zehnten Geburtstag bekommen sie endlich einen richtig guten Besen geschenkt, der sie zu einem geheimen See bringt. Es ist ihre Aufgabe, einen Monat lang auf das Gewässer aufzupassen. Doch als ein Influencer ein Video am See dreht, ist es endgültig vorbei mit der Idylle. Fans pilgern an den Drehort und hinterlassen ihre Abfälle. Eine Kindergruppe, die sich vorher schon regelmäßig am Ufer getroffen hat, ist darüber genauso wütend wie die Wasserhexen. Ein gemeinsamer Plan muss her, um den See zu retten. Zu der Geschichte gab es etliche Aufgaben zu lösen. Dazu hatte Büchereileiterin Claudia Simeth an verschiedenen Ortsteilen und öffentlichen Gebäuden Plakate aufgehängt. Grundschulleiterin Anna-Maria Vogl animierte alle Schüler ihrer 4. Klasse zum Mitmachen. Die Kinder waren begeistert und suchten in den Ferien alle Plakate, machten die Rätsel, so dass am Ende das richtige Lösungswort herauskam. Nach der letzten Grundschulausleihe zog Losfee Sandra Maier die Gewinner. Die Kinder konnten sich Spiele, Bücher, Stifte, Radiergummis, Fußball- oder Bastelartikel aussuchen. Die Verlosung mit einem Preis für jeden war dieses Jahr eine Ausnahme und ein kleines Trostpflaster für die 4. Klasse, da diese coronabedingt die erste Klasse seit 29 Jahren war, für die keine Schmökernacht angeboten wurde.

Foto: Annemarie Vogl

Text: Claudia Simeth

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Egal, ob Unfall-, Kranken-, Sach- oder Lebensversicherung.
Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN
Ein Stück Sicherheit.

Wir beraten Sie gerne.

Generalagentur
Manfred Behammer

Hauptbüro Pfarrerfeld 3 (am Sportplatz) · 94530 Auerbach · Tel. 09901 200650-0
Büro Senninger Eschbügelweg 17 · 94551 Hunding · Tel. 09904 84050
info@behammer.vkb.de · www.behammer.vkb.de

Finanzgruppe

Vor 50 Jahren

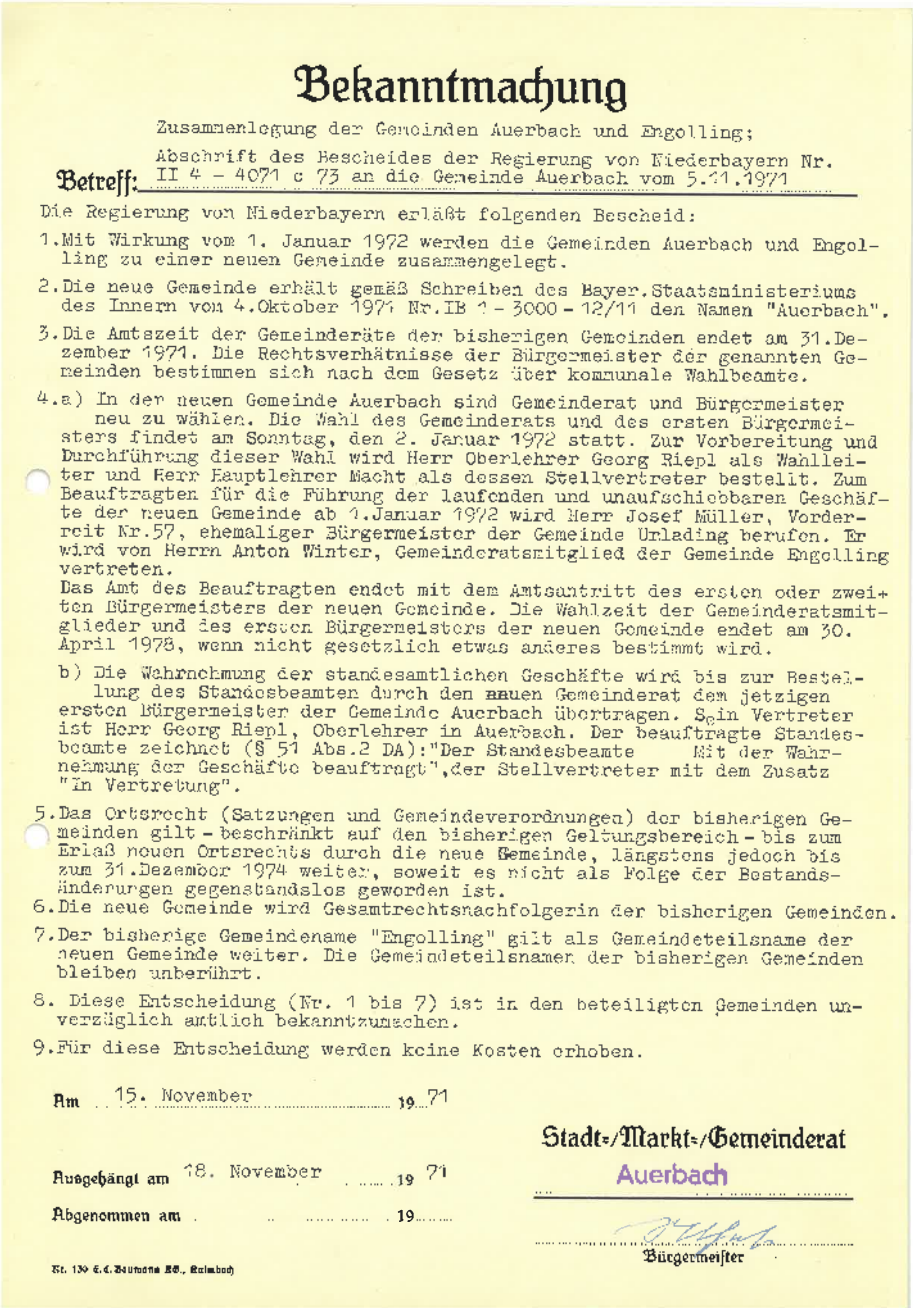
Vor 50 Jahren, zum 1. Januar 1972, fand der erste Teil der Gebietsreform in Bayern seinen Abschluss. Betroffen davon waren auch die Gemeinden: Auerbach und Engolling, die sich auf einen freiwilligen Gemeindezusammenschluss einigten.

Die Regierung von Niederbayern hatte hierzu die Durchführung einer geheimen Abstimmung der stimmberechtigen Gemeindebürger beider Gemeinden für Sonntag, den 6. Juni 1971 angeordnet. Engollings Bürgermeister Xaver Simmet berichtete dem Landratsamt:

„Die Abstimmung beider Gemeinden am 6. Juni 1971 für den Zusammenschluß der Gemeinden Auerbach und Engolling brachte den Willen der Bewohner mit großer Mehrheit für einen Zusammenschluß.“ Zuvor hatten der Gemeinderat Auerbach und der Gemeinderat Engolling jeweils in ihren Sitzungen am 15. April 1971 beschlossen, die Zusammenlegung der beiden Gemeinden zu beantragen.

Die Gemeinde Auerbach zählte zu diesem Zeitpunkt 672 Personen.

Hinzu kamen 178 Personen aus der bereits zum 1. April 1971 aufgeteilten Gemeinde Urlading mit den Ortsteilen Einöd, Hinterherberg, Hinterreit, Kohlhaus, Prechhausen, Vorderherberg, Vorderreit und Wainding. Die Gemeinde Engolling zählte 682 Personen.



Bekanntmachung

Betreff: Zusammenlegung der Gemeinden Auerbach und Engolling; Abschrift des Bescheides der Regierung von Niederbayern Nr. II 4 - 4071 c 73 an die Gemeinde Auerbach vom 5.11.1971

Die Regierung von Niederbayern erläßt folgenden Bescheid:

1. Mit Wirkung vom 1. Januar 1972 werden die Gemeinden Auerbach und Engolling zu einer neuen Gemeinde zusammengelegt.
2. Die neue Gemeinde erhält gemäß Schreiben des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 4. Oktober 1971 Nr. IB 1 - 3000 - 12/11 den Namen "Auerbach".
3. Die Amtszeit der Gemeinderäte der bisherigen Gemeinden endet am 31. Dezember 1971. Die Rechtsverhältnisse der Bürgermeister der genannten Gemeinden bestimmen sich nach dem Gesetz über kommunale Wahlbeamte.
4. a) In der neuen Gemeinde Auerbach sind Gemeinderat und Bürgermeister neu zu wählen. Die Wahl des Gemeinderats und des ersten Bürgermeisters findet am Sonntag, den 2. Januar 1972 statt. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Wahl wird Herr Oberlehrer Georg Riepl als Wahlleiter und Herr Hauptlehrer Macht als dessen Stellvertreter bestellt. Zum Beauftragten für die Führung der laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte der neuen Gemeinde ab 1. Januar 1972 wird Herr Josef Müller, Vorderreit Nr. 57, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Urlading berufen. Er wird von Herrn Anton Winter, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Engolling vertreten.
   Das Amt des Beauftragten endet mit dem Amtsantritt des ersten oder zweiten Bürgermeisters der neuen Gemeinde. Die Wahlzeit der Gemeinderatsmitglieder und des ersten Bürgermeisters der neuen Gemeinde endet am 30. April 1978, wenn nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt wird.

   b) Die Wahrnehmung der standesamtlichen Geschäfte wird bis zur Bestellung des Standesbeamten durch den neuen Gemeinderat dem jetzigen ersten Bürgermeister der Gemeinde Auerbach übertragen. Sein Vertreter ist Herr Georg Riepl, Oberlehrer in Auerbach. Der beauftragte Standesbeamte zeichnet (§ 51 Abs. 2 DA): "Der Standesbeamte Mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt", der Stellvertreter mit dem Zusatz "In Vertretung".
5. Das Ortsrecht (Satzungen und Gemeindeverordnungen) der bisherigen Gemeinden gilt - beschränkt auf den bisherigen Geltungsbereich - bis zum Erlaß neuen Ortsrechts durch die neue Gemeinde, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 1974 weiter, soweit es nicht als Folge der Bestandsänderungen gegenstandslos geworden ist.
6. Die neue Gemeinde wird Gesamtrechtsnachfolgerin der bisherigen Gemeinden.
7. Der bisherige Gemeindename "Engolling" gilt als Gemeindeteilsname der neuen Gemeinde weiter. Die Gemeindeteilsnamen der bisherigen Gemeinden bleiben unberührt.
8. Diese Entscheidung (Nr. 1 bis 7) ist in den beteiligten Gemeinden unverzüglich amtlich bekanntzumachen.
9. Für diese Entscheidung werden keine Kosten erhoben.

Am 15. November 1971

Ausgehängt am 18. November 1971

Abgenommen am ... 19...

Stadt-/Markt-/Gemeinderat
Auerbach

Bürgermeister

Nr. 139 E.C. Baumann KG., Eslarn/Pf.

Zusammenlegung der Gemeinden

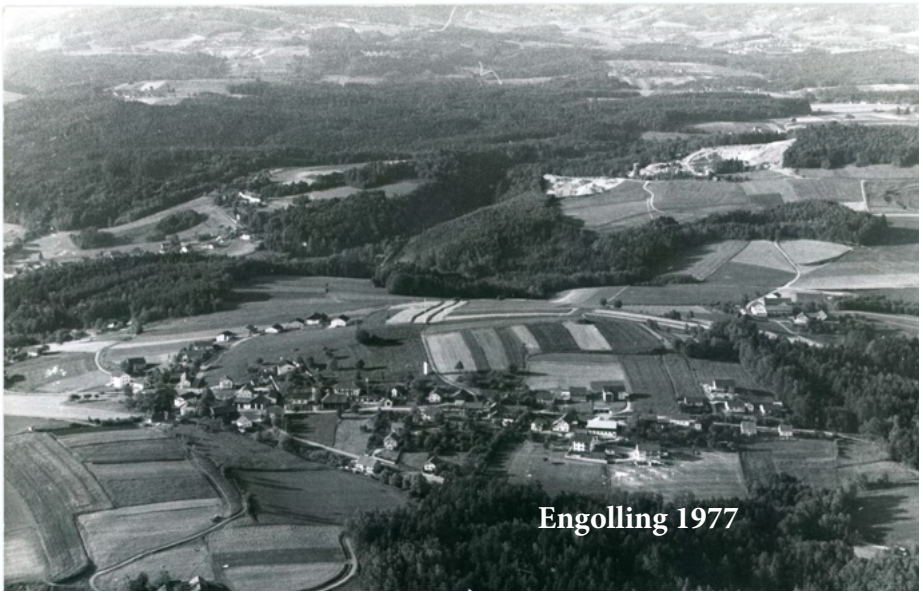
Auflösung der Gemeinde Urlading

Durch Entscheidung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 26.03.1971 wurde die Gemeinde Urlading zum 1. April 1971 aufgelöst. Eine Fläche von 652,4094 ha wurde in die Gemeinde Schaufling und eine Fläche von 668,4162 ha in die Gemeinde Auerbach eingegliedert.

Zur Gemeinde Schaufling kamen die Ortsteile Böhaming, Ensbach, Ragin, Rusel, Urlading, Wetzenbach und Wulreiching mit insgesamt 322 Personen. Weiter wurde bestimmt, dass die Mitglieder des Gemeinderates Urlading für den Rest der laufenden Wahlzeit als beratende Mitglieder dem Gemeinderat der Gemeinde angehören, in die das Gebiet ihrer Wohnung eingegliedert wurde. Als Begründung zur Auflösung der Gemeinde Urlading wurde in dem Bescheid angeführt: „Die beteiligten Gemeinden haben die Bestandsveränderung beantragt. Die Bürger der eingegliederten Gemeinde hatten Gelegenheit in einer geheimen Abstimmung zu der Eingliederung Stellung zu nehmen.“

Auerbach 1970

Für die freiwillige Zusammenlegung gab es vom Staat eine zusätzliche Förderung. Verteilt auf sieben Jahre (von 1972 bis 1978) wurde eine zusätzliche Schlüsselzuweisung von rd. 299.600 DM gewährt. Zur Anbindung der Gemeindeteile der Gemeinde Urlading an den jeweils neuen Verwaltungssitz waren Straßenbaumaßnahmen mit rd. 971.000 DM notwendig. Dies waren die Gemeindeverbindungsstraße Vorderherberg-Hinterherberg-Einöd-Kohlhaus-Vorderreit mit Stichstraße nach Hinterreit, Watzing-Kreisstraße DEG 14 und Wulreiching-Wetzenbach-Wainding. Hierfür wurde ein zusätzlicher Zuschuss von 90.000 DM gewährt. Für die Beschaffung eines Straßenunterhaltungsfahrzeuges mit Zusatzgeräten wurden 70.000 DM zugesagt.



Engolling 1977

„Die Aufteilung des Zuschusses vereinbaren die Gemeinden Auerbach und Schaufling“, wie weiter festgehalten wurde.

Zusammenlegung der Gemeinden

Mit Bescheid der Regierung von Niederbayern vom 05.11.1971 wurde es amtlich.

„Mit Wirkung vom 1. Januar 1972 werden die Gemeinden Auerbach und Engolling zu einer neuen Gemeinde zusammengelegt.“

Die neue Gemeinde erhält gemäß Schreiben des Bayer. Staatsministeriums des Innern den Namen

„Auerbach“.

Die Amtszeit der Gemeinderäte der bisherigen Gemeinden endete am 31.12.1971.

In der neuen Gemeinde Auerbach waren Gemeinderat und Bürgermeister neu zu wählen.

Diese Wahl wurde auf Sonntag, den 2. Januar 1972 festgelegt.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl wurde in dem Regierungsschreiben Herr Oberlehrer Georg Riepl als Wahlleiter und Herr Hauptlehrer Macht als dessen Stellvertreter bestellt.

Zum Beauftragten für die Führung der laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte der neuen Gemeinde ab 1. Januar 1972 wurde Herr Josef Müller, Vorderreit, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Urlading, berufen, als dessen Vertreter Herr Anton Winter, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Engolling.

Engolling und Auerbach schließen sich zusammen

Zustimmung der Bürger wird eingeholt — Neuwahlen vereinbart

Engolling. Die Gemeinderäte von Auerbach und Engolling beschlossen in einer gemeinsamen Sitzung im Gemeindehaus in Engolling im Beisein des Oberregierungsrates Dr. Hermann Frantze vom Landratsamt Deggendorf, daß die Gemeinden Auerbach und Engolling künftig eine Gemeinde bilden. Für beide Gemeinden, weder für Auerbach noch Engolling, bestand Aussicht, als einzelne Gemeinde weiterhin Bestand zu haben. So hatte sich der Umstand ergeben, den vom Ministerium zum 15. April gestellten Termin einzuhalten, um die Sonderzuweisungen von 435 567 DM nicht verfallen lassen zu müssen.

Diesem Antrag auf Zusammenschluß gingen von seiten der Gemeinde Engolling eine Bürgerversammlung, eine Aufklärungsversammlung und zwei Gemeinderatssitzungen voraus. Der zu dieser Zusammenlegung notwendige Beschluß lautet: „1. Die Zusammenlegung der Gemeinden Auerbach und Engolling wird beantragt. 2. Die Zusammenlegung soll zum nächstmöglichen Termin erfolgen. 3. Der Gemeindename der zusammengelegten Gemeinde soll Auerbach sein. 4. Das bisherige gemeindliche Recht einschließlich des Satzungs- und Verordnungsrechtes soll in den bisherigen Gemeinden bis zu einer Neuregelung weitergelten. 5. Es sollen Neuwahlen stattfinden. 6. Der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Urlading, Josef Müller, Vorderreit Nr. 57, der dem Gemeinderat Auerbach als beratendes Mitglied angehört, soll als Beauftragter für die Führung der laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte bis zum Amtsantritt der neugewählten Gemeinderäte berufen werden. Sein Stellvertreter soll Anton Winter, Loh Nr. 53, werden, zur Zeit Gemeinderat der Gemeinde Engolling. 7. Im übrigen wird zwischen den beteiligten Parteien folgendes vereinbart: a) Bis zur Fertigstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes in Auerbach bleibt die Verwaltung der Gemeinde Engolling im bisherigen Umfange in Engolling bestehen. b) Unmittelbar nach Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes in Auerbach entfallen die Amtstage im Gemeindehaus in Engolling, dafür ist wöchentlich ein Halbtag-Amtstag mit Parteiverkehr in Loh abzuhalten. c) Die auf Grund dieser Vereinbarung erfolgten Zusammenlegung ausgereichten Geldmittel (Sonderschlüsselzuweisungen) sind bei ihrer Fälligkeit für Belange der ehemaligen Gemeinde Engolling aufzuwenden.“

Die Bevölkerung der beiden Gemeinden hat zu einem noch vom Landratsamt festzusetzenden Termin die Möglichkeit, diesem Zusammenschluß zuzustimmen oder ihn abzulehnen. Weiter, so wurde von den Bürgermeistern aus Auerbach und Engolling berichtet, stehen für die nächste Zeit folgende Projekte zur Durchführung an oder sind schon im Gange: In der Gemeinde Auerbach der Straßenbau Hütting—Dieterding—Steingrub, in der ehemaligen Gemeinde Urlading der Straßenbau bis Hinterherberg. In der Gemeinde Engolling werden die bereits bis Loh ausgebaute gemeindliche Wasserversorgungsanlage durch die Ortschaft Loh fertiggestellt, die Sportplatzstraße gebaut mit Anschluß an das gemeindeeigene Grundstück und Erstellung eines dortigen Bebauungsplanes, der Schulbuswendeplatz und eine Wasserversorgung auf dem Hötzelsberg für die Ortschaften Hötzelsberg, Mapferding, Reiperding.

Deggendorfer Zeitung
Plattlinger Zeitung
Herausgeber: Dr. Hans Kapfinger
Chefredakteur: Erwin Janik
Verlagsdirektor: Peter J. Fries
Stellv. Chefredakteure: Dr. Heinrich Gartz und Dr. Hans Proeger; Chef vom Dienst: Arnold Petruschka; verantwortlich: Außenpolitik: Dr. Heinrich Gartz; Innenpolitik: Kurt Zizlsperger; Bayern: Klaus Hermann; Wirtschaft: Alfred M. Boettcher; Unterhaltung und Feuilleton: Erika Thora; Sport: Fritz Schropp; Anzeigen: Willi Kittner; sämtliche in Passau.
Lokalredaktion und Geschäftsstelle Deggendorf: Bahnhofstraße 28, Tel. 20 42, Telex 69 884; Lokales: Dr. Hans Proeger (Stadt), Martin Seidl (Land).
Lokalredaktion Plattling, Ludwigplatz 30, Tel. 2630, Peter Hahne; Geschäftsstelle P. Urbanek, Ludwigplatz 3, Tel. 2791.
Druck und Verlag: Neue Presse Verlags-GmbH, Passau, Neuburger Straße 28, Tel.-Sammel-Nr. 8065, Telex 057879; Konten: Postscheckamt München 90 803, Stadt- und Kreissparkasse Deggendorf Nr. 5934, Volksbank Deggendorf Nr. 5410.
Erscheinungsweise: An allen Werktagen. Postbezugspreis: DM 7,40 einschl. 5,5% Mehrwertsteuer. — Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1. 4. 1970. — Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Passau. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.

Engolling 1966

„Das Amt der Beauftragten endet mit dem Amtsantritt des ersten oder zweiten Bürgermeisters der neuen Gemeinde“, wie in dem Regierungsschreiben weiter verfügt wurde. Die Wahlzeit der Gemeinderatsmitglieder und des ersten Bürgermeisters der neuen Gemeinde wurde bis zum 30. April 1978 festgelegt.

Auerbach und Engolling

Die Zustimmung in der Bevölkerung zur Gemeindezusammenlegung Auerbach-Engolling war offensichtlich groß.

In Auerbach gingen 268 Personen (47 %) zur Abstimmung, wovon nur 7 mit Nein stimmten. In Engolling und Loh fand die Stimmauszählung allem Anschein nach getrennt statt. Einer handschriftlichen Aufzeichnung nach beteiligten sich in Engolling 185 Personen an der Abstimmung (65 %), wovon nur 10 mit Nein stimmten.

In Loh, wo es teilweise massive Tendenzen für einen Anschluss an Hengersberg gab, beteiligten sich 95,5 % an der Abstimmung. 94 Personen votierten für die Zusammenlegung Auerbach/Engolling, 35 dagegen.

Bereits im Vorfeld teilte Landrat Krug der Gemeinde Engolling mit: „Es sollte unbedingt die gesamte Gemeinde Engolling mit der Gemeinde Auerbach zusammengelegt werden, damit eine leistungsstarke Gemeinde entsteht. Eine Aufteilung wird nicht befürwortet."

Der Gemeindezusammenschluss wurde finanziell gefördert durch sog. Kopfbeträge in Höhe von 80 DM je Einwohner, verteilt auf vier Jahresraten, sowie durch zusätzliche Schlüsselzuweisungen.

Text: Robert Alfery

Auerbach

Bürgermeister der alten Gemeinde Auerbach war Michael Nothaft aus Zolling. Dem letzten Gemeinderat gehörten an: Josef Duschl (2. Bürgermeister), Helmuth Behammer, Josef Bloch, Xaver Knogl, Karl Kraus, Georg Laschinger, Richard Morcinczyk und Xaver Schrimpf.

Loh 1975

Bürgermeister der alten Gemeinde Engolling war Xaver Simmet.
Dem letzten Gemeinderat gehörten an: Anton Winter (2. Bürgermeister), Josef Binder, Heinrich Hensel, Franz Hüttinger, Günther Macht, Kajetan Stangl, Alois Mader und Michael Stifter.

Zum ersten Bürgermeister der neuen Gemeinde Auerbach wurde Xaver Simmet gewählt, der das Amt bis zu seinem Tod 1976 ausübte. Dem neuen Gemeinderat gehörten an: Franz Fürst (2. Bürgermeister), Josef Binder, Josef Bloch, Hans Greipl, Franz Hüttinger, Josef Klämpfl, Günther Macht, Richard Morcinczyk, Josef Müller, Michael Nothaft, Heribert Reisinger und Nikolaus Siedersberger.

Fotos: Archiv Gemeinde

Instandsetzung Wanderweg Prälatensteig

Bei einer Samstagsaktion trafen sich ehrenamtliche Helfer, bestehend aus:

- **der Sparte AH des SV Auerbach,**
- **KLJB Auerbach,**
- **Gemeinderat,**
- **1. und 2. Bürgermeister,**

um den Prälatensteig wieder instandzusetzen.

Dadurch ist dieser beliebte Wanderweg wieder für alle Bürgerinnen und Bürger einwandfrei nutzbar.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer für diese tolle Unterstützung!

<u>Prälatensteig:</u>
Wanderweg Nr. 2 ca. 3 km lang
Auerbach - Schleifmühle - Berging - Obstlehrpfad - Auerbach

Text/Fotos: Gemeinde

In stillem Gedenken

†

Karl Peter
Oberauerbach
* 18.09.1936
+ 22.03.2022

Johann Hiebl
Mapferding
* 24.06.1935
+ 25.03.2022

Helmut Sterr
Oberauerbach
* 27.06.1967
+ 04.04.2022

Heinz Stecher
Rothmühle
* 31.12.1943
+ 01.06.2022

Ida Loibl
Auerbach
* 18.08.1933
+ 26.06.2022

Tobias Apel
Auerbach
* 18.08.1996
+ 25.06.2022

Treffen rund um die Politik

Überreichung regionale Produkte an Bayer. Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber

v. links: Andrea Rothkopf Umsetzungsbegleiterin ILE Sonnenwald, Klaus Repper Geschäftsführer ILE Sonnenwald, Dirk Rohowski Bgm.Gemeinde Zenting, Michaela Kaniber Bayer. Landwirtschaftsministerin, Bgm. Gerhard Weber

Vorstellung der Marke „Heimatviertel“ aus der ILE Sonnenwald und des geplanten kommunalen Holzbaus der Gemeinde Auerbach im Alten Rathaus in Passau

Bgm. Gerhard Weber

Auszeichnung als Heimatbotschafter Niederbayerns => Django Asül

v. links: Bgm. Gerhard Weber, Django Asül, Bgm. Dirk Rohowski der Gemeinde Zenting, Klaus Repper Geschäftsführer ILE Sonnenwald

Treffen mit Bayer. Finanzminister Albert Füracker

v. links: Klaus Repper Geschäftsführer ILE Sonnenwald, Dirk Rohowski Bgm. Gemeinde Zenting, Albert Füracker Bayer. Finanzminister, Bgm. Gerhard Weber, Andrea Rothkopf Umsetzungsbegleiterin ILE Sonnenwald

Text: Gemeinde Auerbach
Fotos: Andrea Rothkopf

Altes und Neues

Wer kann sich erinnern? Wer kennt die Personen?

Die Auflösung gibt es im nächsten Gmoabladl.

In der letzten Ausgabe waren zwei alte Fotos abgebildet.

Auf dem linken Bild war das Anwesen Süß in Engolling zu sehen.
Das Bild der Straße ist die „Schleifmühle“.

Haben auch Sie noch ältere Fotos zu Hause?
Wir würden uns darüber freuen.
Bitte kommen Sie damit in der Gemeindeverwaltung vorbei,
wir scannen die Fotos ein und Sie können diese wieder mit nach Hause nehmen.

Auf geht's zum 1. großen Fotowettbewerb der Gemeinde Auerbach

Es gibt in und rund um die Gemeinde Auerbach viele schöne Motive, die es wert sind, festgehalten zu werden.
Angefangen von schönen Naturfotos, Wandermotiven, Stimmungsfotos bis hin zu Festen und Brauchtum, Kapellen, Wegkreuze.
Zudem ist jede Jahreszeit reizvoll.
Damit Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Urlauber und Urlauberinnen genügend Zeit haben, auf Motivjagd zu gehen, würden wir uns über viele Einsendungen freuen.
Einsendeschluss der Fotos für den Fotowettbewerb ist der 31.07.2023.

Die genauen Teilnahmebedingungen erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.
Wichtig vorweg: Die Auflösung der digitalen Fotodatei muss mindestens 3 MB haben.

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Verabschiedung von langjähriger Leiterin Martina Grill

Vor kurzem wurde die Erzieherin und ***langjährige Kindergartenleiterin Martina Grill*** von den Kindern, Kindergartenpersonal, Elternbeirat, Bürgermeister Gerhard Weber und dem Träger Andreas Hackl verabschiedet.

Bei einer kleinen Feierlichkeit mit Liedern und Geschenken wurde Martina für deren langjährige Arbeit im Kindergarten Auerbach, seit Gründung im Jahr 1993, gedankt. Viele Kinder hat sie ein Stück auf ihrem Lebensweg und in ihrem Wachsen begleitet. Auch das Team und der Träger bedankten sich für die kollegiale Zusammenarbeit, den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung.
Der Elternbeirat überreichte im Namen aller Eltern einen Blumenstock. Das Kindergartenteam und der Träger übergaben einen „Genuss-Gutschein" als Wertschätzung und auch der Bürgermeister zeigte seinen Dank mit einigen Leckereien aus der Region.: **„18 Jahre Kindergartenleitung verdienen eine große Anerkennung und Wertschätzung."**
Text/Foto: Elisabeth Lex

Ein gemeinsamer Weg geht zu Ende,
ein neuer Weg beginnt.
Wer sich verabschiedet, hat immer auch die Gelegenheit sich zu bedanken.

Wir wünschen Martina auf ihrem weiteren
Lebensweg alles erdenklich Gute,
viel Gesundheit, Zeit für sich und ihre Familie,
neue und wunderschöne Eindrücke,
Erlebnisse und unvergessliche Momente.

Sommerfest im Kindergarten

Das Sommerfest war ein voller Erfolg. Es wurde auf dem Kindergarten- und Gemeindegelände bei sonnigen Temperaturen gefeiert, getanzt und gelacht.

Der Ortscaritasverein bewirtete die zahlreichen Gäste mit Steaks, Würsten und Schnitzeln.

Beim Elternbeirat konnten selbstgemachte Kuchen, Torten, Käse und Brezen gekauft werden.

Professionell und mit Begeisterung begrüßten die Kinder mit dem Lied „Sommerfest" und einer lustigen Zirkusaufführung die Gäste.

Anschließend konnten die Besucher und Kinder die Räume des Kindergartens mit verschiedenen Stationen, wie Kinderschminken, Blubberblasenexperiment, Baukunstwerken, Wasserbomben basteln, Bewegungsbaustelle und Zuckerwattemaschine besuchen.

Im Garten wurden Wasser- und Seifenblasenspiele, eine Edelsteinsuche im Sandkasten und rutschen auf der Kistenrutsche angeboten.

Danke

an alle Helfer und Unterstützer, die zu dem gelungenen Sommerfest beigetragen haben.

Statt einer Tombola wünschen sich die Kinder in diesem Jahr einen Hauptpreis für alle:

„Ein neues Klettergerüst für den Garten“

Zu diesem Zweck fertigten die Kinder tolle Bilder für eine Bilderausstellung an.
Diese konnten am Haupteingang bewundert werden.
Danke an alle Eltern und Firmen, die uns für dieses Vorhaben mit einer Spende unterstützt haben.

Kletterturm

Möchten auch Sie die Kinder bei der Erfüllung des Wunsches nach einem neuen Kletterturm unterstützen, so freuen wir uns über eine Spende unter:

Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald
IBAN:
DE80 7416 0025 0000 5152 80
BIC: GENODEF1DEG

Eine Spendenquittung wird nach Eingang der Spende ausgehändigt.

Danke für Ihre Unterstützung.

Text/Foto: Elisabeth Lex

www.fotoalf.de
professionelle Produktfotografie
Hochzeit - Portrait - Kinder - Baby - Familienfotos
Passfotos - Bewerbungsfotos

Alexandra Linzmeier

Fotografin | Fotodesign
Printdesign | Werbung
Presse | Öffentlichkeitsarbeit
Social-Media-Manager

Pater-Norbert-Weg 14
94505 Bernried/Weibing

@fotoalfbernried_rundumdahoam
@fotoalfdeggendorf
0171 9992313 | alexandra@fotoalf.de
Termine nach Vereinbarung

OCV unter bewährter Führung

Beim Ortscaritas-Verein wurde die Vorstandschaft im Amt bestätigt. **Andreas Hackl und Ingrid Fleder** führen weiterhin den Verein, der als Träger des Kindergartens und der Kinderkrippe fungiert. Dies ist eine vorbildhafte Leistung, ehrenamtlich übernimmt die Vorstandschaft dabei die Tätigkeiten, die durch das Trägerentlastungsmodell abgefangen würden. Dieser Einsatz erspart der Gemeinde Kosten in der Größenordnung von knapp 10 000 Euro im Jahr.

Gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus zum Bergwirt. Andreas Hackl konnte unter anderem Pfarrer Philipp Höppler, Manuela Stephan vom Kreis-Caritasverband Deggendorf, das Kindergartenteam sowie Elternbeiratsvorsitzende Edit Weber und Bürgermeister Gerhard Weber begrüßen. Sehr erfreulich haben sich die Mitgliederzahlen entwickelt. Sieben neue Mitglieder konnten begrüßt werden. Ein herzliches Willkommen galt der Familie Rössing und Stephan Nothaft. Zu Beginn wurde dem verstorbenen Albin Krampfl gedacht, der sich als Gründungsmitglied des Kindergartens sehr verdient gemacht hat. Die letzten zwei Jahre waren durch die Coronakrise eine große Herausforderung, vor allem für das gesamte Kindergartenteam, als auch für die Mitglieder des OCV und auch der Gemeinde, welche aber durch eine gute Zusammenarbeit gemeistert wurden.

Ein großes Lob ging dabei an Kindergartenleiterin Elisabeth Lex. Nach kurzer Einarbeitungszeit musste sie sich um sämtliche Corona-Vorgaben kümmern. Diese enorme Herausforderung wurde bestens gemeistert.

Ein sehr gutes Ergebnis brachte auch die Begehung und Prüfung der Einrichtung, hier wurde die hervorragende pädagogische Arbeit des Teams sehr gelobt.

Andreas Hackl und Ingrid Fleder führen den Verein

Die Vorstandschaft des OCV Auerbach (sitzend v. li.):
Sandra Warbelow, Kindergartenleiterin Elisabeth Lex, die beiden Vorsitzenden Ingrid Fleder und Andreas Hackl, Maria Weber, Konrad Kroiß

(stehend v. li.):
Bürgermeister Gerhard Weber, Manuela Stephan (KCV), Stephan Nothaft, Pfarrer Philipp Höppler, Bianca Eder, Andrea Weber, die Kassenprüferinnen Irene Weber und Maria Nagl sowie Philipp Frühauf

Beste Arbeit leisten zudem Ingrid Fleder bei der Personalführung und Betreuung, Konrad Kroiss als Chef der Finanzen, Claudia Bloch durch ihre perfekte Buchführung sowie „Rasenbetreuer“ Christian Peterlik. Ein großer Dank ging auch an die großzügigen Geldspender, die die Einrichtung unterstützt haben. Bestmöglichste Unterstützung erfährt die Einrichtung bei allen Problemen auch immer von Seiten der Pfarrei mit Pfarrer Philipp Höppler sowie Gemeinde mit Bürgermeister Gerhard Weber.

Organisatorische Fragen wurden innerhalb der OCV-Vorstandschaft bei sechs Sitzungen besprochen.
Es wurden Lüftungsgeräte eingebaut, eine Photovoltaikanlage ist in Planung.

Der OCV möchte wieder ein Kabarett zugunsten des Kindergartens für 2023 veranstalten.

Kassenbericht

Kassier Konrad Kroiß berichtete von den Finanzen des OCV und des Kindergartens. Der Gesamthaushalt hat sich inzwischen auf 600 000 Euro erhöht. Bei Gründung des Kindergartens lag dieser noch bei 300 000 DM. Die Kasse wurde von Maria Nagl und Irene Weber geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Neuwahlen

Die anstehenden Neuwahlen wurden von Bürgermeister Gerhard Weber geleitet. Die bisherige Vorstandschaft stellte sich wieder zur Verfügung. Vorstand bleibt Andreas Hackl, stellvertretende Vorsitzende Ingrid Fleder, Kassier Konrad Kroiß, Schriftführerin Maria Weber. Zu Beisitzern wurden gewählt Andrea Binder, Sandra Warbelow, Andrea Weber, Bianca Eder und Stephan Nothaft. Die Kasse werden weiterhin Maria Nagl und Irene Weber prüfen. Beim Kindergartenfest steht Philipp Frühauf als „Festwirt“ und Michael Baumgartner als „Grillchef“ zur Verfügung. Zu den Entsandten zur Vertreterversammlung wurden Andreas Hackl und Ingrid Fleder gewählt.

Manuela Stephan vom Kreiscaritasverein Deggendorf freute sich über die harmonische Zusammenarbeit in Auerbach und Pfarrer Philipp Höppler bedankte sich für die Mithilfe in den Caritasangelegenheiten vom kleinen örtlichen Verein bis zu der Hilfsorganisation der jetzigen Flüchtlingsprobleme.
Bürgermeister Gerhard Weber freut sich über das „junge Leben“ am Gemeindezentrum. Rathaus und Kindergarten leben wie eine Familie zusammen.

Abschließend berichtete Kindergartenleiterin Elisabeth Lex von den Einschränkungen während der Corona-Pandemie. Mit einem gelungenen Film zeigte sie anschließend den bunten Alltag des Kindergartens. Sie bedankte sie sich bei allen für die Unterstützung.

Aktuell besuchen 100 Kinder den Kindergarten.

Zur räumlichen Entlastung kann aktuell ein Pfarrraum für die individuelle Förderung genutzt werden.

Text/Fotos: Bianca Nickl

Ehrung: 10-jähriges Jubiläum

10 Jahre arbeitet **Carmen Bauer** bereits als Erzieherin im Kindergarten St. Margaretha in Auerbach. Für ihre hochgeschätzte Arbeit mit den kleinen Gemeindebürgern überreichten Andreas Hackl und Ingrid Fleder, die Vorsitzenden des OCV, einen prächtigen Blumenstrauß. Gratuliert hat zum Jubiläum auch Kindergartenleiterin Elisabeth Lex.

Frauengemeinschaft feiert Neugründung

Fahnenspruch

„Diese Fahne unserer Frauengemeinschaft Auerbach soll uns erinnern an diese Stund, an diesen Tag und an diese Worte, die ich euch jetzt sag:

In guten und in schweren Zeiten möge Freundschaft uns stets begleiten. Hilfsbereit zu Jeder sein.

Denn nur wo Einigkeit und Treue herrschen, kann der Mensch auch froh und glücklich sein.“

Spruch von Sr. Bernada Kloster Aiterhofen

Es war einmal...

1987 feierte der katholische Frauenbund Auerbach sein **10-jähriges Bestehen.** Zu diesem Anlass wurde ein Banner für die Gemeinschaft angeschafft.

Die Weihe fand am 11.10.1987 statt.

Dies war der Grundstock für unsere Frauengemeinschaft.

So ist es jetzt...

Wir haben durch den Austritt aus der Diözese unseren Banner ändern müssen.

Somit musste eine Neugestaltung der Fahne stattfinden.

Wir wünschen uns eine starke und sichere Gemeinschaft.

Text/Fotos: Christine Stangl

Segnung der Fahne im Rahmen einer Maiandacht

Im Juli 2021 haben wir beschlossen uns vom Dachverband zu trennen.

Bereits im September 2021 wurde unser neuer Verein, Frauengemeinschaft Auerbach e.V., kurz FGA gegründet.

In der Hoffnung, dass nun diese Fahne unseren Verein lange begleiten wird, wurde sie im Rahmen einer feierlichen Maiandacht von Pfarrvikar Yohann Injumala gesegnet.

WEBER BAU

BAUUNTERNEHMEN
ZIMMEREI
PLANUNGSBÜRO
SCHLÜSSELFERTIG
BAUEN

Auerbacher Straße 6
94530 Engolling
Tel. 09901/6101 Fax 09901/3265
info@weberbau.net
www.weberbau.net

Fronleichnamsprozession

Traditionell fand in Auerbach die Fronleichnamsprozession statt. Nach dem Gottesdienst haben sich die Vereine der Pfarrei vor der Kirche zum Kirchenzug aufgestellt.

Erste Station war am Schulhaus. Der Altar wurde von **Familie Schuster und Irma Weigand** vorbereitet. Einige Erstkommunionkinder haben mit Hilfe ihrer Mamas einen Blumenteppich gestaltet.

Vom Pfarrerfeld ging es zurück zum Vorplatz vor der Kirche, wo der Schlusssegen erteilt wurde.

Für die Vereine ging es dann mit dem gemütlichen Teil beim Gartenfest des KSV Auerbach weiter.

Die **zweite Station** fand am Dorfbrunnen statt.
Hier wird der Altar samt Blumenteppich schon seit Generationen von der **Familie Bloch** gestaltet.

Der Kirchenzug zog dann weiter Richtung Oberauerbach. Diesmal gab es eine Streckenänderung.

Da an der Bundesstraße eine Leitplanke errichtet wurde, konnte man nicht mehr zum alten Kirchenweg abbiegen. Beim Gehweg wiederum sind die Bäume schon so groß, dass man mit den Fahnen nicht mehr durchkommt.

Die neue Ausweichstrecke über das Raiffeisenbankgelände eignet sich aber einwandfrei dafür.

Der **dritte Altar** war in Oberauerbach beim Dorfkreuz.
In diesem Jahr wurde der Altar von **Familie Konrad und Ingrid Klämpfl** gestaltet.
Auch hier wurde ein Blumenteppich gelegt.

Der **vierte Altar** befand sich im Pfarrerfeld. **Michael Baumgartner und seine Nachbarn** kümmern sich gemeinsam darum.
Dieser Altar wird auf der Straße aufgebaut.

Traditionen und Bräuche

Vielen Dank an alle, die sich so viel Arbeit und Mühe gemacht haben mit der Vorbereitung dieses Festtages. Solche Bräuche und Traditionen sind es wert, dass sie erhalten und gepflegt werden.

Text/Fotos: Christine Stangl

Neun Monate lang mit Rad unterwegs

27-jähriger Andreas Stangl hat viel erlebt und ist jetzt wieder „dahoam“ in Oberauerbach

Von Alexandra Linzmeier

Nach neunmonatiger Fahrradtour mit unbekanntem Ziel ist Andreas Stangl seit kurzem wieder „dahoam“ in Oberauerbach. Bürgermeister Gerhard Weber holte den 27-Jährigen an der Gemeindegrenze ab, und gemeinsam überraschten sie Mutter Christine, die Weber nichts ahnend vor das Rathaus gelockt hatte. „Es war eine super Sache und Erfahrung, ohne Ziel und nur per Rad ins Ungewisse zu fahren, aber es ist auch super, wenn man wieder daheim ist“, resümierte Andreas und freute sich über den besonderen Empfang.

Für Weber war es eine Selbstverständlichkeit, den jungen Mann abzuholen. Auch während seiner Reise standen die beiden immer wieder in Kontakt. Stangl ist in vielen Ortsvereinen engagiert. Nicht zuletzt deshalb, und auch weil in Auerbach alles sehr familiär sei, so Weber, sei er froh, dass Andreas wohlbehütet wieder zurückgekehrt ist. „Als ein Kind vom Dorf, das sehr aktiv im Gemeindeleben eingebunden und verwurzelt ist, ist es noch mal beeindruckender, wenn jemand so konsequent sein Ziel verfolgt. Ich freue mich mit Andy für seine Lebensbereicherung, und ich freue mich, dass er gesund wieder zurück ist“, so der Bürgermeister.

Bürgermeister Gerhard Weber (r.) holte Andreas Stangl vor kurzem an der Auerbacher Ortsgrenze ab. Fotos: Privat

Durch Corona fühlte er sich eingesperrt

Andreas ist sehr bescheiden. „Es ist nichts Besonderes, einfach loszuradeln, man muss dazu niemanden beneiden“, resümiert er. Jeder habe die Möglichkeit, dies zu tun. Er fasste diesen Entschluss während der Corona-Pandemie. Eigentlich, so sagt er, mehr aus Frust, da er sich wie eingesperrt fühlte und außer Schlafen und Arbeiten nichts mehr machen durfte. Für viele seiner Freunde war die Meinung nachvollziehbar, denn Andreas ist und war ein aktiver Mensch und vor Corona sieben Tage der Woche mit Vereinen unterwegs, angefangen von Theater, Fußball, Garde, Feuerwehr oder Landjugend. „Dann kam Corona und hat meine Welt auf den Kopf gestellt“, sagt er. Vor allem nach dem ersten Winter zuhause sei ihm die Decke buchstäblich auf den Kopf gefallen. Da entstand die Idee, dass man mit dem Fahrrad die Grenzen überall passieren könne. Spontan setzte Andreas diese Idee im August 2021 um, kündigte Arbeit und Wohnung, kaufte sich einen Fahrradanhänger und „sattelte“ seinen Drahtesel, wohlgemerkt ohne Elektroantrieb. „Mit E-Bike wäre dies nicht möglich gewesen“, schmunzelt Andreas, „das hätte nicht mit dem Aufladen funktioniert, in Anbetracht der Tageskilometer und abgelegener Strecken.“

Mutter versuchte ihn zum Bleiben zu überreden

Freunde und Familie reagierten unterschiedlich. „Zuerst glaubten sie nicht, dass ich es ernst meinte, und rieten mir, eine Nacht darüber zu schlafen“, lacht der sympathische junge Mann. „Vor allem meine Mutter glaubte es erst, als die Umzugskartons in den Keller eingelagert wurden und nicht in meinem Zimmer. Sogar zu diesem Zeitpunkt wollte sie mich noch überreden, zuhause zu bleiben“, schmunzelt Andreas. Dann startete am 6. August 2021 ohne Ziel das Abenteuer, nur mit gepacktem Fahrradanhänger (Zelt, Schlafsack, Wanderschuhe, Klettergurt, Toilettensachen und ein paar ausgewählten Klamotten für jede Witterung). „Es war ein ratloses Gefühl“, erinnert er sich, „als ich von Auerbach nach Hengersberg radelte, stoppte und überlegte, wohin das Abenteuer nun gehen würde.“ Er entschied sich für den Donauradweg nach Winzer, traf dort bereits auf einen holländischen Radfahrer und radelte mit ihm gemeinsam bis nach Passau, weiter nach Österreich/Kaiserhof auf einen Campingplatz.

Immer wieder zog es ihn in die Berge

„Am nächsten Tag ging es weiter nach Linz. Ab da radelte ich allein weiter, da mir die Idee kam, in die Berge zum Klettern zu fahren.“ Bereits am dritten Tag hatte Andi die erste Fahrradpanne in Gmunden. Die Achse war kaputt, er konnte erst nach der Reparatur weiterziehen. „So blieb ich erstmals im Salzburger Land am Traunsee und ging wandern und klettern.“ Im Zickzack radelte er weiter über Österreich zum Wörthersee, nach Slowenien und später über Villach nach Italien: „Ich entdeckte den Alpe-Adria-Radweg, dem ich in Richtung Bibione folgte.“ Nach Venedig radelte Andreas zum Gardasee und traf sich kurz mit Verwandten, die dort Urlaub machten. „Irgendwie zog es mich aber wieder in Richtung Berge“, erzählt der Abenteurer, und so ging es von Klettersteig zu Klettersteig langsam hoch nach Bozen in die Dolomiten. Andi genoss die traumhaften Ausblicke in den Bergen, die Sonnenauf- und untergänge auf den Berggipfeln und die grenzenlose Freiheit beim Klettern, die er zuhause während Corona so vermisste.

Wenn das Wetter passte, radelte er 100 Kilometer am Tag. Bei Bergpässen wie Obertauern oder dem 1690 Meter hohen Nigerpass in Südtirol waren die Höhenmeter ausschlaggebend. „Da war ich froh, wenn ich 30 Kilometer schaffte, mit Gepäck und Fahrrad war es nicht leicht, durch die Berge zu radeln. Aber sonst radelte ich gemütlich 60 bis 80 Kilometer pro Tag“, lacht er. Über Mailand und Turin ging es weiter zur französischen Grenze, an der er zum ersten Mal Gesellschaft von einem anderen Bikepacker bekam. „Wir fuhren fünf Tage gemeinsam in Richtung Marseille, dann trennten sich unsere Wege.“ Die Verständigung funktionierte mit Händen und Füßen. „Unglaublich, aber es klappte immer, wobei ich zugeben muss, dass ich nur bedingte Englischkenntnisse hatte.“

Frankreich, Spanien und Portugal erkundet

Andreas faszinierte die Offenheit und Gastfreundschaft der Leute, die er traf. In Südtirol wurde er spontan auf eine Alm eingeladen, anderswo zum Abendessen. Jeder redete mit jedem, Angst kannte er nicht. „Nur einmal schickte ich meinen Standort nach Hause, als ein verheerendes Unwetter aufzog. Ich hatte Angst, dass mich ein Blitz erschlägt, die Nacht war mehr hell als dunkel.“ Den Gedanken, dass Tiere oder Menschen mir etwas antun wollen, habe er nie in seinen Kopf gelassen.

Von Marseille aus radelte der Abenteurer die Küste entlang über Barcelona nach Valencia und weiter in Richtung Madrid. „Danach wurde es ziemlich kalt. Auf dem Weg nach Porto hatte es nachts Minusgrade, das Zelt war angefroren.“ So entschied er sich, an die Westküste über Lissabon entlang nach Süden den Weg einzuschlagen, und lernte auf der Fahrt jede Menge andere Radfahrer kennen, die schon zwei bis drei Jahre unterwegs waren, zu Fuß nach Portugal gewandert sind oder schon vier Jahre im Wohnmobil wohnen und nur reisen. „Nach zwei traumhaften Wochen am Quarteira Beach in Portugal ging es wieder zurück nach Spanien, wo ich von Huelva die Fähre Richtung Teneriffa Mitte Dezember buchte, um auf den Kanaren das warme Wetter zu genießen. *(Teil zwei folgt).*

Einige Berggipfel wurden in Österreich bestiegen.

In Frankreich war der Auerbacher oft in Begleitung unterwegs.

Erschienen im „Donauanzeiger“ von Alexandra Linzmeier

Unterwegs lernt man interessante Menschen kennen.

Fotos: Andreas Stangl

Am Strand lässt es sich aushalten.

„Unterwegs ist man einfach frei“

Andreas Stangl ist neun Monate lang mit dem Fahrrad durch Europa gereist

Auerbach. Nach neunmonatiger Fahrradtour mit unbekanntem Ziel ist Andreas Stangl seit kurzem wieder „dahoam“ in Oberauerbach. Bürgermeister Gerhard Weber holte den 27-jährigen Gemeindebürger an der Gemeindegrenze ab *(wir berichteten)*.

Mittlerweile hat sich der Andi wieder akklimatisiert in Niederbayern. Dennoch möchte er seine Freiheit nicht missen. „Hier gibt es Regeln und Pflichten. Wenn man ohne Plan und Ziel unterwegs ist, ist man einfach frei“, sagt er mit etwas Wehmut in seiner Stimme. Ein anderer Mensch als vorher sei er nicht. Wobei, vielleicht ein bisschen, schmunzelt er. „Der Alltag ist gleich wieder zurück, man steht viel zu lange unter der heißen Dusche, macht das, was man vorher auch gemacht hat – aber: Man schätzt es, dass man warmes Wasser und ein Dach über dem Kopf hat.“

Andreas radelte über Österreich nach Südtirol, weiter an den Gardasee bis nach Marseille. Von dort aus radelte der Abenteurer der Küste entlang über Barcelona nach Valencia und weiter in Richtung Madrid. Nachdem es kälter wurde, entschied er sich, seinen Weg über die Westküste nach Lissabon in Richtung Süden einzuschlagen, und lernte auf der Fahrt jede Menge anderer Radfahrer, die schon zwei bis drei Jahre unterwegs waren, kennen.

Kameradschaft und Austausch genossen

Wenn der junge Radler von Portugal erzählt, kommt er ins Schwärmen: „Am Quarteira Beach war es einfach wunderschön und einzigartig. Die Kameradschaft, der Austausch mit Gleichgesinnten und das lockere Strandleben genoss ich sehr, und ich habe viele Freund- und Bekanntschaften geknüpft.“ Daher wurden aus einer Nacht zwei Wochen, schmunzelte er. Die Gruppe Gleichgesinnter war bunt gemischt, von VAN-Livern über alleinerziehende Mütter bis hin zu Paaren oder guten Freunden, die miteinander im Fahrzeug wohnten. „Das Umfeld wurde in Kürze familiär, und jeder steuerte bei, was er konnte. Ehe der Tag zu Ende ging, wurde ein Wochenprogramm mit Grillabend, Volleyballturnier oder Schatzsuche für Kinder organisiert, ganz unkompliziert und in Deutschland undenkbar.“ Er fügt an: „In Lissabon ist das ganze Hostel gemeinsam durch Bars und Klubs gezogen. Zu diesem Zeitpunkt ging Deutschland in den nächsten Lockdown, während ich mit acht verschiedenen Nationen aus der ganzen Welt das Leben feierte – unvorstellbar für die Außenwelt.“ Nach diesen zwei Wochen radelte Andi wieder nach Spanien, nachdem andere Radler ihn für die Kanaren begeisterten. „Ich war schon gespannt, was mich erwartete, und zudem wurde es auf dem Festland immer kälter.“ Mittlerweile war es Mitte Dezember, und Andreas fuhr von Huelva mit der Fähre nach Teneriffa. „Meine erste Tour auf der Insel war die Radltour auf den 3718 Meter hohen Teide, dem Wahrzeichen Teneriffas.“ Drei Tage dauerte die anstrengende Tour vom Meer bis zum Gipfel. „Diese Aussicht erkämpfte ich mir als persönliches Weihnachtsgeschenk zum 25. Dezember“, schmunzelte er. Eine große Überraschung erwartete den jungen Auswanderer: Meine Freunde Franz Schumacher und Florian Obermeier besuchten mich, und wir feierten gemeinsam den Jahreswechsel. „Ich umrundete die Insel noch gemütlich, bevor ich nach einem Monat Teneriffa weiter nach Gran Canaria mit der Fähre übersiedelte.“ Im Februar erkundete Andreas Fuerteventura und Lanzarote. Er zeigt sich beeindruckt von den vier Inseln. Jede für sich habe einen speziellen Charakter. Zurück auf dem Festland ging es nach Cadiz und von dort aus wieder die Küste entlang.

„Von Valencia fuhr ich mit der Fähre noch nach Mallorca und musste dort zwangsläufig Partyurlaub machen“, erzählt er sichtlich amüsiert. Denn, sein Rad war kaputt und musste für ein paar Tage in die Werkstatt. Und wie es in den südlichen Ländern üblich sei, dauerte dies ein paar Tage länger als in Deutschland. Andreas war nicht traurig über die fahrradfreien Tage und genoss das Partyleben.

Mit der Fähre ging es anschließend zurück nach Barcelona, über Montpellier und Lyon über den Rhone-Radweg in die Schweiz. „Aufgrund der Witterung und des Schnees war die Passstraße am Furkapass gesperrt, und ich musste ein paar Meter mit dem Zug zurücklegen.“ Über Zürich und den Bodensee fuhr er dann nach Österreich und radelte der Heimat Kilometer für Kilometer entgegen. „Der Isarradweg brachte mich letzten Endes von Österreich über München zurück nach Auerbach.“

„Es war eine wunderbare Zeit“, resümiert der 27-Jährige und fügt an: „Ich habe viele, viele beeindruckende Erfahrungen gesammelt und kann mich glücklich schätzen, dass ich Freunde habe, die mir nachgereist sind, und Familie, die mich vermisst hat. Sie wären nicht meine Eltern, wenn sie sich keine Sorgen gemacht hätten. Natürlich hatte ich auch zwischendurch ein bisschen Heimweh. An Weihnachten war ich komplett allein und lenkte mich ab durch Wandern.“ Überwältigend seien in Portugal die riesigen Wellen der nicht endenden Strände gewesen. Beeindruckend zudem die unterschiedlichen Bauweisen, Gebäudestile, Burgruinen bis hin zu Neubauten in allen durchquerten Ländern. „Auch die Luft, die sich alle zehn Kilometer veränderte, angefangen von den Alpen bis hin in Richtung Meer“, erzählt Andreas und erklärt: „Fährt man mit dem Auto, steigt man aus, es ist warm oder kalt, und man passt sich an.“ Aber mit dem Rad mit Winterjacke in den Bergen bekleidet und weiter mit der Badehose an den Strand zu radeln, könnten nur wenige nachempfinden. Ebenso wird er die Gastfreundschaft in Ländern wie Portugal und Spanien nicht vergessen. „Einmal hielt ein Auto vor meinem Zelt in den Bergen, und mir wurde ein Sack Mandarinen und ein Dosenbier in die Hand gedrückt. Der Mann lächelte nur und meinte, die Nacht wird kalt.“ Angst habe er nicht gehabt: „In Gibraltar klauten mir die Affen eine Packung Süßigkeit“, lacht der junge Mann. Ansonsten sei ihm auf der ganzen Reise nichts gestohlen worden.

Handypasswort vergessen, Geldbeutel verloren

Seine größte Panne war, dass er sein Handypasswort vergaß. „Ich war in Italien und konnte nach einem Neustart das Handy nicht mehr benutzen und niemanden erreichen. Ich war so durch den Wind, dass ich am gleichen Tag auch noch meinen Geldbeutel verlor. Bargeld hatte ich zum Glück nicht viel drin, denn das hatte ich anderweitig im Gepäck versteckt. Da dachte ich verzweifelt an einen Reiseabbruch.“ Dann entschied er anders und radelt sparsam weiter, erzählte er, schließlich habe er generell genügsam gelebt.

Auch daheim in Oberauerbach werde er weiterhin bewusst und intensiv das Leben genießen, mit seinen Freunden und seiner Familie: „Es war schon schön, als ich die ersten vertrauten Gesichter auf der Straße sah, als mich Bürgermeister Gerhard Weber abholte, und Mamas überraschter Blick, als ich vor die Gemeinde radelte. Vielleicht mache ich in zwei, drei Jahren erneut eine Tour – oder falls in Deutschland erneut ein Lockdown kommt. Wer weiß?“, schmunzelt er.

Alexandra Linzmeier

Bürgermeister Gerhard Weber hat Andreas Stangl (von rechts) an der Gemeindegrenze abgeholt.

Erschienen im „Donauanzeiger“ von Alexandra Linzmeier

Dank und Bitte

Der Kindergarten sagt DANKE

Ein großes Dankeschön an den SV Auerbach mit ihrem Vorstandschaftsmitglied Tobias Loher und dem Trainer Andreas Schmidt,
die dem Kindergarten zwei neue Tore und Bälle gespendet haben!
Dafür sagen die Auerbacher Nachwuchsfußballer ein herzliches Dankeschön.

Text/Foto: Elisabeth Lex

Filialkirche in Loh in Eigenregie erfolgreich renoviert

Nach langer Zeit des Wartens auf eine Antragsgenehmigung von Seiten der Diözese Passau entschieden sich die Kirchenverwaltung samt Pfarrer Philipp Höppler die Filialkirche Hl. Schutzengel in Loh eigenverantwortlich und mit eigenen finanziellen Mitteln zu renovieren.
Zudem sicherte der Gemeinderat mit Beschluss einen Renovierungskostenzuschuss in Höhe von 6.000 Euro zu.

Die Außenfassade wurde von Maler Hans Hartl aus Loh gestrichen. Franz Weber, Inhaber der Firma Weber Bau aus Engolling, ersetzte unentgeltlich die bröckeligen Stufen an der Sakristei und übernahm auch weitere Ausbesserungsarbeiten.
Tatkräftig wurde die Kirchenverwaltung von Gemeinderat Michael Baumgartner unterstützt. In aufwendiger Kleinstarbeit an dreieinhalb Tagen besserte er die Ziffern aus, sodass diese jetzt wieder sehr gut lesbar sind. Außerdem gab er den Zifferblättern einen neuen goldenen Anstrich.
Die Kirchenuhr trägt somit zu einem gepflegten Erscheinungsbild bei. Freundlich unterstützt wurden die Arbeiter und die damit verbundene Anfahrt mit schweren Fahrzeugen durch die Anlieger, speziell von Familie Schneider.

Eine endgültige Bezifferung der Gesamtkosten kann noch nicht erfolgen. Die Höhe wird sich auf rund 30.000 Euro belaufen.
Die Kirchenverwaltung samt Pfarrer Philipp Höppler und Kirchenpflegerin Manuela Tremml sind mit dem Ergebnis der Renovierung höchst zufrieden und sprechen allen beteiligten Firmen, der Gemeinde Auerbach, allen Spendern sowie alle nicht namentlich aufgeführten Beteiligten für die Unterstützung einen großen Dank aus.

Foto: Bianca Nickl
Text: Gemeinde

Estrobau

Bodentechnik mit Niveau

Estriche

- Thermowhite
- Fließestrich
- Schnellestrich
- Klimaestrich
- Dünnestrich

Sonderkonstruktionen

- Turbolight- Systemboden
- Dünnschicht- Fußbodenheizung wie: Praski, Uponor, Kermi, Bekotec- Therm, uvm...
- Fußbodensanierung

Bodenbeläge:

- Mineralische Spachtelböden
- Designböden
- 3D Böden
- Steinteppich
- Industriebeschichtungen

Mobil: 0171 510 40 63
www.estrobau.de
Email: info@estrobau.de
www.facebook.com/estrobau

Estrobau Auerbach e.K.
Xaver- Simmet- Str. 6
94530 Auerbach
Tel: 09901 / 2273

rb-deggendorf.de

Sie warten noch am Automaten auf Ihren Kontoauszug? – In Ihrem OnlineBanking wartet Ihr elektronischer Kontoauszug auf Sie!

Jetzt auf den elektronischen Kontoauszug umstellen.

Tschüss Papier!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die Vorteile des elektronischen Kontoauszugs im Überblick

- Aktuelle Kontoauszüge jederzeit und überall abrufbar
- Einfach digital archivieren oder ausdrucken
- 10 Jahre Speicherdauer
- Kein Gang zum Kontoauszugsdrucker
- Keine Portokosten
- Übersichtliche Sortiermöglichkeiten für alle Dokumente im elektronischen Posteingang

Wir sind jetzt noch länger telefonisch für Sie da!
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr

0991 3107-0

Raiffeisenbank eG
Deggendorf-Plattling-Sonnenwald

„Die kleinen Gärtner" treffen sich wieder

Die Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Auerbachs „Die kleinen Gärtner" starteten in die neue Saison. Beim ersten Treffen befüllten und bepflanzten sie das Hochbeet neu.

Außerdem bastelten sie für das Sonnwendfeuer eine Hexe. Bei einer wohlverdienten Brotzeit ließen sie den Nachmittag ausklingen.

Text/Foto: Sandra Warbelow

Wenn du Lust hast beim nächsten Treffen dabei zu sein und du mindestens 6 Jahre alt bist, dann komm einfach vorbei.

Termine werden in der Grundschule bekannt gegeben.

Weitere Infos bei Sandra Warbelow, Tel. 09901/949792

Sonnwendfeuer Obst- und Gartenbauverein

Nach 3-jähriger Zwangspause konnte heuer endlich wieder das traditionelle Sonnwendfeuer stattfinden. Dabei war es nicht nur „Premiere" für die neue Vorstandschaft, sondern auch für den Veranstaltungsort im Zentrum Auerbachs. Obwohl die Wettervorhersage nicht optimal war, fand das Fest statt. Leider kam pünktlich zum Beginn der Veranstaltung der Regen. Aber auf die Auerbacher ist Verlass - die Halle füllte sich rasch und wir durften weit über 250 Gäste mit Speis und Trank bewirten. Die Stimmung war großartig. Auch für die kleinen Besucher gab's Programm: Malen, Basteln und schließlich der große Fackelzug vom Rathaus zum Reisighaufen, wo die Kinder dann gemeinsam das Sonnwendfeuer entzünden durften. Nach getaner Arbeit gab's für die kleinen Besucher ein Eis. Es dauerte nicht lange, bis die Hexe brannte, die von unseren „Kleinen Gärtnern" gefertigt wurde. Ein rundum gelungenes Fest für Jung und Alt.

Danke für die Unterstützung an Bgm. Gerhard Weber mit Bauhof-Team sowie der FFW Auerbach.

Text/Foto: Barbara Schmid

VERBOTEN
Gartenabfälle und Rasenschnitt dürfen nicht auf öffentlichen Flächen, Wald- und Wiesenwegen entsorgt werden!

WEBER

SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK

Gerhard Weber
Am Lehmhügel 9
94530 Auerbach

Tel.: 0 99 01 / 2 02 06 80
Fax: 0 99 01 / 2 02 06 81
E-Mail: info@deggendorf-sanitaer.de

Jeßberger Bau

DER **PARTNER** FÜR
IHR NEUES **ZUHAUSE**

› individuelle Planungen
› Rohbauten
› schlüsselfertiger Wohnbau
› über 30 Jahre Erfahrung

Telefon: +49 (0) 9901 94 96 07
www.jessberger-bau.de

Feuerwehrübung im Kindergarten St. Margaretha

Die Kinder des Kindergartens St. Margaretha in Auerbach probten gemeinsam mit der Feuerwehr Auerbach und Einsatzleiter Josef Maier den Feuer-Ernstfall.

Nachdem mit den Kindern im Gruppenraum alle Notausgänge besprochen wurden, lösten sie in den Gruppen die Rauchmelder aus.

Drei Kinder durften anschließend den Notruf setzen und die Feuerwehr eigenständig alarmieren.

Dabei mussten sie der Feuerwehr genau beschreiben, wo es brennt, wer den Brand meldet und ob die Kinder bereits in Sicherheit gebracht wurden.

Geordnet gingen die Gruppen an die Sammelstelle und von dort aus konnten sie bereits das Feuerwehrauto anfahren sehen.

Sieben mutige Feuerwehrmänner (darunter 4 Kindergartenpapas) „löschten“ den Brand im Restaurant.

Nachdem wir erraten hatten, welche Väter sich hinter der Gasmaske versteckten, durften sich mehrere Kinder mit jeweils einer Erzieherin im Kindergarten verstecken und die Feuerwehrmänner mussten diese im ganzen Haus suchen.

Ein großer Dank gilt allen beteiligten Feuerwehrmännern, die sich viel Zeit genommen haben, den Kindern die Ausrüstung und das Feuerwehrauto zu erklären.
Eine gemeinsame Brotzeit mit den Feuerwehrmännern im Freien mit den neu beschafften Kinderbiergarnituren der Gemeinde Auerbach und des OCV-Auerbach durfte zu dieser gelungenen Feuerwehrübung nicht fehlen!

Text/Fotos: Elisabeth Lex

Danke
an die Raiffeisenbank Auerbach
für die Spende
von 680,- Euro

Danke
an die Fa. Spannmacher,
die uns für das Deggendorfer
Entenrennen
100 Enten gesponsert haben.

Stellenanzeige

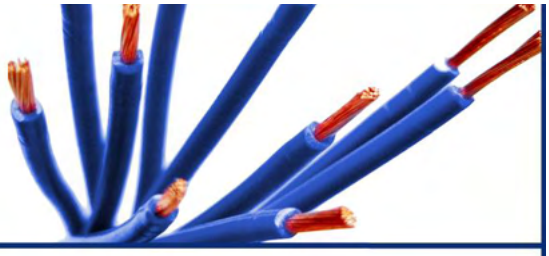
Zur Verstärkung unseres Kindergartenteams
suchen wir
ab September 2022

eine Kinderpflegerin oder Erzieherin

für ca. 30 Stunden!

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:
Telefonnummer 09901/3466 oder
Mail an kiga-auerbach@caritas-pa.de

ELAB ELEKTROANLAGENBAU GmbH



UNSERE LEISTUNGEN

- ELEKTROINSTALLATION
- BELEUCHTUNGSTECHNIK
- KNX/EIB
- BREITBANDKABELNETZ BK-ANLAGEN
- DATENNETZWERKTECHNIK
- SAT-ANLAGEN
- SPRECHANLAGEN
- KUNDENDIENST,E-CHECK,WARTUNG
- PLANUNG UND BERATUNG
- KERNBOHRUNG BETONSCHNITTE

Ihr verlässlicher Partner bei der Beratung, Planung, Montage sowie beim Service elektrischer Gebäudeausrüstung.

ELAB ELEKTROANLAGENBAU GmbH

Auwiesenstraße 10
94469 Deggendorf
www.Elab-GmbH.de

Telefon +49 (0) 99 1 - 99 13 60 - 0
Telefax +49 (0) 99 1 - 99 13 60 - 24
E-Mail info@elab-gmbh.de

Ambulanter Pflegedienst
Daniel Kammerer

In Ihren eigenen Wänden in guten Händen!

Am Lehmhügel 11 - 94530 Auerbach – Tel: 09901 9481290 – Mobil: 0151 54222226
Mail: info@pflegedienst-kammerer.de - Web: Pflegedienst-Kammerer.de

SV Auerbach ist Patenverein des ASV Loh

Am 3.6.2022 machte sich eine Abordnung von mehr als 50 Personen des ASV Loh auf die Reise zum Nachbarverein SV Auerbach, um sie als Patenverein für das 40-jährige Gründungsfest zu gewinnen. Am Treffpunkt, beim „Gasthaus Strasser“ in Engolling wurde der ASV, um Michael Birkner und Bürgermeister Gerhard Weber vom SV Auerbach begrüßt. Birkner bat feierlich nach einer kurzen Einführung um die Patenschaft. Wie zu erwarten war, gab es kein einfaches Ja. Es ging mit den Fahnen beider Vereine und mit musikalischer Begleitung zu Fuß ins Gasthaus zur Säge, in dem schon festlich dekoriert war. In mehreren Spielen musste sich die ASV Delegation als würdig erweisen.

Die ASV´ler mussten ihre Treffsicherheit nach mehreren Runden um einen Fußball unter Beweis stellen. Im zweiten Spiel musste ein Tampon, der am Gesäßteil der Hose befestigt wurde, zielgerichtet in eine Flasche eingeführt werden. Danach mussten gleichzeitig vier Weißbier aus einer Halterung getrunken werden, da es unterschiedliche Leistungsklassen bezüglich Trinkfestigkeit gibt, wurden manche ein wenig nass.

Im vierten Spiel wurde es kulinarisch und es musste eine eher deftige Torte mit Gewürzgurken vertilgt werden. Beim „Hoizscheidlknian“ erwies man sich schlussendlich als würdig.

Wenn der SV Auerbach als Patenverein nicht achtsam auf die Fahne aufpasst, folgte natürlich Schadenfreude beim ASV Loh. Sie klauten die Fahne und ließen die Auerbacher als Auslöse die gleichen Spiele bewältigen. Danach wurde noch ausgiebig gefeiert. Der ASV Loh und der SV Auerbach haben die Generalprobe zum Fest mit Bravour bestanden.

Das Fest wird am Freitag, 09.09.2022 bei einem Firmenabend mit der Partyband PLAN B eingeleitet.

Am Samstag, 10.09.2022 tritt der bayrische Witzekabarettist Fonse Doppelhammer mit seinem Bühnenprogramm „Sau witzig“ auf mit anschließender Zeltdisco.

Karten können bereits jetzt im Vorverkauf über die Abteilungsleiter des ASV Loh und unter Mobil: 0170-5446413 gekauft werden.

Das offizielle Gründungsfest mit Einweihung findet am Sonntag, 11.09.2022 mit einem feierlichen Festumzug und Gottesdienst statt.

ASV Loh feiert 40-jähriges Gründungsfest

Samstag Sporthighlights

Zudem finden am Samstag diverse Sporthighlights, veranstaltet von den einzelnen Sparten, statt.

Landrat Bernd Sibler kommt zum Fest

Unter anderem duellieren sich in einem Tennismatch-Doppel ASV Loh Vorstand Michael Birkner mit Frau und der amtierende Landrat und ehemalige bayrische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler mit Frau.

Das **DSV Mobil** vom deutschen Skiverband lädt alle Kinder zum Übungsprogramm auf einem Inliner Parkour ein. Die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Los geht`s am Samstag, 10.09.2022 ab 10 Uhr beim Sportplatz in Loh.

Für die Kinder werden Hüpfburgen aufgebaut.

Text: Stefan Markl
Fotos: ASV Loh

REPS
Schwimmbad ∘ Whirlpool ∘ Poolservice

Reps Pools
Am Lehmhügel 7
94530 Auerbach
Tel. 09901 93 25-0

Inspirieren lassen...
im neuen Poolpark mit großer Ausstellung für Pools & Whirlpools
Mo – Fr: 9 - 17 Uhr
Sa: 9 - 14 Uhr

reps-pools.de | info@reps-pools.de

Veranstaltungskalender

Gemeinde Auerbach ***Veranstaltungskalender ab Sommer 2022***

Tag	Datum	Zeit	Verein	Veranstaltung	*Ort*
Fr.	29.07.22	18:30	FC Bayern Fanclub Red Staunzn's	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gasthaus "Zur Säge"
Fr.	29.07.22	18:30	ASV Loh, Hauptverein	Mitgliedervollversammlung mit Neuwahlen	Vereinsheim ASV Loh
Sa.	30.07.22		SV Auerbach	Sommernachtsfest	Sportgelände Auerbach
So.	31.07.22		SV Auerbach	Gartenfest	Sportgelände Auerbach
Mo./Di.	01.08.-02.08.22	08:30-14:00	Büchereiteam	Ferienprogramm	Bücherei
Di.	02.08.22	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorennachmittag	Pfarrstüberl
Mi.	03.08.22	09:00-11:00	Gesang- u. Musikfreunde Auerbach	Ferienprogramm	Grundschule
Mi.	03.08.22	14:00	Seniorenclub Loh	Seniorennachmittag	Bürgerhaus Loh
Fr.	05.08.22	14:30-17:00	Schmidt Maria	Ferienprogramm	Obersteinhausen
Sa.	06.08.22	09:00-13:00	FFW Auerbach	Ferienprogramm	Gemeindeparkplatz
Mo.	08.08.22	10:00-12:00	ASV Loh - Tennis	Ferienprogramm	Tennisplatz Loh
Mi.	10.08.22	14:00-16:00	Frauengemeinschaft Auerbach	Ferienprogramm	Hengersberg
Fr.	12.08.22	19:00	KLJB Auerbach	Ferienprogramm	Gemeindeparkplatz
Mo.	15.08.22	10:00	FFW Auerbach	Feuerwehrfest	Bauhof
Mo.	15.08.22		Frauengemeinschaft Auerbach	Wallfahrt nach Halbmeile	
Di.	16.08.22	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorennachmittag	Pfarrstüberl
Di.	16.08.22	18:00	ASV Loh - Frauensport	Wanderung mit anschl. Einkehr ins Bürgerhaus Loh	
Mi.	17.08.22	09:30-14:00	ASV Loh - Ski	Ferienprogramm	Gemeindeparkplatz
Fr.	19.08.22	16:00-18:00	EC Schachten	Ferienprogramm	Gasthaus "Zur Säge"
Di.	23.08.22	10:00-12:00	ASV Loh - Tennis	Ferienprogramm	Tennisplatz Loh
Do./Fr.	25.08.-26.08.22	09:00-16:00	SV Auerbach	Ferienprogramm	Fußballplatz Auerbach
Di.	30.08.22	14:00	Seniorenclub Auerbach	Seniorennachmittag	Pfarrstüberl
Mi.	31.08.22	15:00-17:00	ASV Loh - Frauensport	Ferienprogramm	Grundschule
Di.	06.09.22	10:00-15:00	KJR Deggendorf	Ferienprogramm	Gemeindeparkplatz
Mi.	07.09.22	14:00	Seniorenclub Loh	Seniorennachmittag	Bürgerhaus Loh
Fr.	09.09.22		ASV Loh, 40-jähriges Gründungsfest	Festzeltbetrieb: Tag der Betriebe mit der Musikband Plan B	Sportgelände Loh
Sa.	10.09.22		ASV Loh, 40-jähriges Gründungsfest	Nachmittags: Vorstellung der einzelnen Sparten mit Programm	Sportgelände Loh
				Abends: Festzeltbetrieb mit Kabarettist "Fonse Doppelhammer"	Sportgelände Loh
So.	11.09.22	ab 08:00	ASV Loh, 40-jähriges Gründungsfest	ab 08:00 Uhr Einholung der Vereine, 9:45 Uhr Aufstellung	Sportgelände Loh
				Kirchenzug, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Einweihung Vereinsheim,	
				im Anschluss Festzeltbetrieb	
So.	18.09.22		Frauengemeinschaft Auerbach	Wanderung	
Fr.	23.09.22	16:00	ASV Loh, Abt. Tennis	Schnuppertraining für Kinder u. Erwachsene	Tennisplatz Loh
Sa.	24.09.22	19:00		Hoamatklang-Fest 2022	Gasthaus "Zur Säge"
Mi.	05.10.22	14:00	Seniorenclub Loh	Seniorennachmittag	Bürgerhaus Loh
Fr.	21.10.22	19:30	Bücherei	"Teresa Rizos" mit "Selten schön!"	Gasthaus "Zur Säge"
Fr.	28.10.22	19:30		Countrymusic mit "De Waltons"	Gasthaus "Zur Säge"
Sa.	29.10.22	19:30	Laienspielgruppe	Theater	Niederalt. Hof/Hengersb.
Mo.	31.10.22	19:30	Laienspielgruppe	Theater	Niederalt. Hof/Hengersb.
Mi.	02.11.22	14:00	Seniorenclub Loh	Seniorennachmittag	Bürgerhaus Loh
Fr.	04.11.22	19:30	Laienspielgruppe	Theater	Niederalt. Hof/Hengersb.
Sa.	05.11.22	19:30	Laienspielgruppe	Theater	Niederalt. Hof/Hengersb.
So.	06.11.22	18:00	Laienspielgruppe	Theater	Niederalt. Hof/Hengersb.
Fr.	11.11.22	19:30	Laienspielgruppe	Theater	Niederalt. Hof/Hengersb.
Sa.	12.11.22	19:30	Laienspielgruppe	Theater	Niederalt. Hof/Hengersb.
So.	13.11.22	14:00	Laienspielgruppe	Theater	Niederalt. Hof/Hengersb.
Sa.+So.	25.+26.11.22		Fördervereine GS u. MS Hengersberg	"Django Asül" mit " Rückspiegel 2022"	Gasthaus "Zur Säge"
Sa.+So.	10.+11.12.22		Förderverein MS Schöllnach	"Wählt & Petzenhauser" mit "Mia schenk ma uns nix"	Gasthaus "Zur Säge"
Fr.-So.	30.06. - 02.07.23		KLJB	70 Jahr Feier	

Theaterstück der Laienspielgruppe Auerbach

Aufführungen:

Samstag, 29.10.2022 um 19.30 Uhr

Montag, 31.10.2022 um 19.30 Uhr

Samstag, 05.11.2022 um 19.30 Uhr

Sonntag, 06.11.2022 um 18.00 Uhr

Freitag, 11.11.2022 um 19.30 Uhr

Samstag, 12.11.2022 um19.30 Uhr

Hula-Hula, let's rock

Lustspiel in 3 Akten von Regina Harlander

Kartenvorverkauf

Beginn: Samstag, 08. Oktober 2022

Nähere Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Veranstaltungen in Auerbach

Vorschau: **Bühne Auerbach – „Gasthaus Zur Säge"**

24. Sept. 22 19.00 Uhr	Hoamatklang-Fest 2022 mit Hoamatklang, Tonihof Buam, Bergwaidler und da Zillertaler und die Geigerin	10,--€
21. Okt. 22 19.30 Uhr Neuer Termin	Teresa Rizos mit „Selten schön!"	16,--€ Bücherei Auerbach
28. Okt.22 19.30 Uhr	Countrymusic mit De Waltons	15,--€ Auf Eintritt
25. Nov. 22	Django Asül mit Rückspiegel 22	FV MS Hengersberg
26. Nov. 22	Django Asül mit Rückspiegel 22	FV GS Hengersberg
10 Dez. 22	Wählt & Petzenhauser mit „Mia schenk ma uns nix"	FV MS Schöllnach
11. Dez. 22	Wählt & Petzenhauser mit „Mia schenk ma uns nix"	Erlös für Kirchen-Renovierung in Loh

Mit

Kartenkauf oder Reservierungsmöglichkeit unter:

Gasthaus „Zur Säge" 09901 6772 – www.ritteressen-auerbach.de
Andreas Hackl 09901 6397

Liebe Kinder, liebe Eltern,
die „Großen Ferien" stehen vor der Tür, das Schuljahr geht zu Ende!

Die Jugendbeauftragten, Anna-Maria Schosser, Diana Fischl und Franz Strasser sowie Bürgermeister Gerhard Weber freuen sich, Euch ein attraktives Ferienprogramm bieten zu können.

Ein großes Dankeschön gilt allen Verantwortlichen und ehrenamtlichen Helfern, die durch ihr Engagement zur Gestaltung und Durchführung des diesjährigen Ferienprogramms beitragen.

Das Ferienprogramm liegt im Rathaus, Edeka, Bücherei und in der Raiffeisenbank auf.

Schöne Ferien!

Die neue Auerbach-App

Anleitung für die Installation auf das Smartphone

1. Klicken Sie auf Ihrem Smartphone auf das Symbol „Google Play Store“ (bei Android-Geräten) oder „Apple App Store“ (bei iPhones)
2. Geben Sie in der obersten Zeile (Nach Apps & Spielen suchen) den Begriff „Auerbach“ ein.
3. Nun erscheint die App „Auerbach in Niederbayern“. Durch Kicken auf das Symbol „Installieren“ beginnt der Installationsprozess.
4. Nach kurzer Zeit ist die Installation abgeschlossen. Gehen Sie auf „Öffnen“ um die App zu starten. Geschafft! Ab sofort erhalten Sie aktuelle Informationen rund um unsere Gemeinde Auerbach

1. Die App ist intuitiv und leicht zu bedienen.

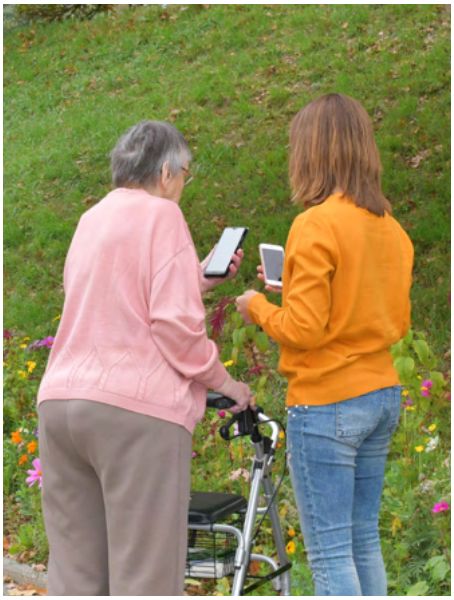
2. Mit der Orts-App werden wirklich alle im Ort erreicht.

3. Push-Benachrichtigungen zu wichtigen Themen landen direkt als Mitteilung auf dem Smartphone der BürgerInnen.

4. Sportvereine, Schulen, Kindergärten oder andere Interessengemeinschaften, können als sogenannte Ortsgruppen direkt an die App angebunden werden und dort selbstständig neue Inhalte einstellen.

Einfach für

Alt und Jung



5. Eine digitale Pinnwand, die in der Orts-App eingebettet ist, ersetzt das traditionelle „Schwarze Brett“.

6. Ein Umfragemodul ermöglicht es allen OrtsbewohnerInnen, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen.

7. Wichtige Dokumente, wie der aktuelle Abfallkalender oder der neuste Gemeinderatsbeschluss, sowie auch Formulare, wie Adressänderungsanträge, können in der App einfach zugänglich zum sicheren Download demnächst bereitgestellt werden.